

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 8. Juni 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25.5.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.6.2016. Die nächste Ausgabe erscheint am 22.6.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (13.7.2016) ist der 29.6.2016.

Sitzungstermin

Stadtrat 21. Juni 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Dienstag, 28. Juni 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 26.04.2016 – öffentlich

6/16/0174 Abgrenzungsbeschluss Stadtumbaugebiet „Am Weberbrunnen“
6/16/0175 Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung

6/16/0173 Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2016

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 24. Mai 2016

Zu einer Sitzung des Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 24. Mai 2016 die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus. Zu Beginn erinnerte Professor Dr. Ungerer an den Anfang Mai 2016 im Alter von 87 Jahren verstorbenen früheren Bürgermeister der Stadt Meerane, Wolfgang Geringswald, und bat die Gäste um eine Gedenkminute zu Ehren des Verstorbenen.

Thema der ersten Beschlussvorlage war der **Abgrenzungsbeschluss Stadtumbaugebiet „Am Weberbrunnen“**. Dazu informierte Kerstin Götz vom Fachbereich Bauwesen und Umwelt.

Das Bund-Länder-Programm Stadtbau Ost hat das Ziel, die Attraktivität ostdeutscher Städte und Gemeinden

als Orte des Lebens und Arbeitens zu stärken und die Wohnungsmärkte zu stabilisieren. Die Stadtverwaltung sieht Chancen, ein neues Gebiet im Programmteil Aufwertung von Stadtteilen als Fördergebiet zu platzieren. Um das Antragsverfahren zu eröffnen, ist ein Beschluss zur Gebietsabgrenzung erforderlich.

Die Stadt Meerane verfügt mit den Fördergebieten „Altstadt“ (auslaufend) und „Stadtteilzentrum Südost/Badener Straße“ über zwei Aufwertungsgebiete. Ziel wäre jetzt ein drittes Fördergebiet. Zur Abgrenzung des Gebietes wurde von Seiten der Stadträte eine Änderung vorgeschlagen, die in den Beschlussvorschlag aufgenommen wurde.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten einstimmig der Gebietsabgrenzung für einen Antrag zur Ausweisung des neuen Fördergebietes „Am Weberbrunnen“ im Bund-Länder-Programm Stadtbau Ost zu.

Im folgenden Tagesordnungspunkt stand die **Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung**.

Der ehemalige Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik ist mit Wirkung des Haushaltsjahres 2016 zum 1.1.2016 in die Stadtverwaltung Meerane integriert. Damit entfällt die Regelung des § 9 Hauptsatzung zum Betriebsausschuss Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik. Die Änderungssatzung lautet: § 9 entfällt.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der ersten Änderungssatzung zur Hauptsatzung ebenfalls einstimmig zu.

Weiterhin beschlossen die Stadträtinnen und Stadträte die **Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2016**.

Den Beschlussvorlagen folgten zwei Informationsvorlagen. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte die Mitglieder des Stadtrates über die **6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat**

Sachsen und über das **Zweite Pflegestärkungsgesetz**, welches in wesentlichen Teilen zum 1.1.2017 in Kraft tritt.

Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
08:00 Uhr–18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 08:00 Uhr–14:00 Uhr

Samstag 09:00–11:00 Uhr

Fundstücke: Damenarmbanduhr, Brillen, Schlüsselbund mit weißer Kappe, Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln, Samsung Smartphone, grün/schwarzes Damenhalstuch, VW-Autoschlüssel, blau/schwarzer Regenschirm, gelbes Mountainbike, rote Damen-Steppweste, Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und Schlüsselband, Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger, Bargeldfund, 1 Schlüssel mit buntem Anhänger. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0, Ansprechpartnerin Simone Teichert.

Ihr Fundbüro

Schulanmeldung für das Schuljahr 2017/2018

Im Stadtgebiet Meerane findet die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2017/2018 zu den folgenden Terminen statt:

– **Montag, 15. August 2016,**
09:00–15:00 Uhr,

- **Dienstag, 16. August 2016,**
09:00–18:00 Uhr und
- **Mittwoch, 17. August 2016,**
09:00–15:00 Uhr

Bei Verhinderung können mit den jeweiligen Schulsekretariaten andere Termine vereinbart werden. Die Grundschulen sind wie folgt telefonisch erreichbar:

- Lindenschule, Oststraße 51,
Telefon 03764 76202
- Friedrich-Engels-Schule,
Martin-Hochmuth-Straße 20,
Telefon 03764 2235

Angemeldet werden alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2010 bis 30.06.2011 geboren wurden (Schulpflicht). Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen. Folgende Daten werden erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes
3. Geschlecht des Kindes
4. Anschrift der Eltern und des Kindes
5. Telefonnummer, Notfalladresse
6. Staatsangehörigkeit des Kindes
7. Religionszugehörigkeit des Kindes
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird

Schulbezirk ist das Stadtgebiet Meerane. Die Anmeldung kann somit in der Lindenschule, Oststraße 51, oder in der Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Str. 20, erfolgen. Es wird darauf verwiesen, dass eine Anmeldung an der Schule nicht automatisch die Aufnahme an dieser Schule bedeutet. Eine Entscheidung, an welcher Schule die Aufnahme möglich ist, wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens getroffen.

Eine vorzeitige Aufnahme kann von den Eltern in der Schule beantragt werden. Zu beachten ist, dass auch für den Be-



such einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft die Kinder zunächst an einer öffentlichen Grundschule anzumelden sind.

Barbara Schmidt
FB Schulen

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 11.07. bis 22.07.2016, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen: 11.07.–15.07.2016

Ahornweg, Altmarkt, Am Fuchsberg, Am Neuen Schäferberg, Am Rotenberg, Lindenweg, Am Schäferberg, Auberg, Augasse, Brauerei 3a-c, Burggasse, Chemnitzer Straße 1-45, 2-62, Elisenstraße, Emilienstraße, Eschenweg, Färbergasse, Forststraße, Friedhofstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Kleine Augasse, Moeschlerweg, Oststraße 3-47 und 4-32, Pfarrberg, Rosental, Schäferweg, Schöninger Straße, Schulgasse, Ulmenweg, Waldenburger Straße, Waldstraße, Weißer Weg, August-Bebel-Straße, Böhmerstraße, Dittrich 13, Dittricher Weg, Eichenweg

18.07.–22.07.2016

Achterbahn, Albanstraße, Am Annapark, An der Steilen Wand, Grüntalstraße, Häblers Reihe, Hermann-Löns-Weg, Höckendorfer Straße 2, 2a,b,3, Josef-Wertheim-Weg, Ludwigstraße, Nordstraße, Promenadenstraße, Promenadenweg, Seiferitzer Schulweg, Südstraße 1-33, Talstraße, Thomas-Müntzer-Weg, Wiesentalstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmweg, Windmühlenstraße, Zwickauer Straße 2/4-114, Hermannstraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbre-

chungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Zum Projekt Städtepartnerschaft der Stadt Meerane mit der Stadt Lanusei (Sardinien)

Klarstellung zur Berichterstattung in der Freien Presse (Glauchauer Zeitung) vom 24.05.2016

Entgegen der Berichterstattung in der Freien Presse vom 24.05.2016 hat sich das Projekt einer Städtepartnerschaft zwischen den Städten Meerane und Lanusei in den vergangenen Monaten weiterentwickelt. Es gab in diesem Jahr zwei Besuche von Bürgermeister Davide Ferrelli in Meerane und einen Besuch des Meeraner Bürgermeisters in Lanusei im Herbst 2015. Vereinbart wurden je ein Umwelt- und Musikprojekt, das auf sardischer Seite mit Fördermittelanträgen bei den zuständigen italienischen Regierungsstellen unterstützt wurde.

Die Stadt Meerane hat fristgemäß im März 2016 einen umfangreichen Fördermittelantrag bei der Europäischen Kommission eingereicht, der Grundlage für das Projekt der Städtepartnerschaft ist. Beide Städte hoffen auf eine Förderung über das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Eine Entscheidung über den Antrag hat die Europäische Kommission noch nicht getroffen.

Pläne für neues Fördergebiet „Stadtumbau Ost“ vorgestellt

Am 19. Mai 2016 fand in der Meeraner Stadthalle eine Einwohnerversammlung statt, und wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zur Begrüßung der Gäste sagte, führt man diese inzwischen traditionell im Frühjahr nach der Verabschiedung des Haushaltes durch. Vier schwerpunktmäßige Themenkomplexe hatte der Bürgermeister vorbereitet: Haushalt, Asyl, Einwohnerentwicklung und „Digitale Offensive Sachsen“.

Zum Schwerpunkt Haushalt stellte Professor Dr. Ungerer die laufenden und geplanten Baumaßnahmen 2016 in der Stadt kurz vor und informierte über den Bau- bzw. den Planungsstand: Straßenbau Badener Straße,

Straßenbau Oststraße, Schmutzwasserausgrenzung Dittrichbach / Hauptsammler Schönberger Straße, Neubau Rossmann-Drogeriemarkt in der August-Bebel-Straße, Modernisierung Straßenbeleuchtung Böhmerviertel im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Stadtwerke Meerane, Sozialhaus „Alte Post“, Umgestaltung des Geländes an der Bahn/Verkehrsanlagen und Sanierung Volkshaus.

Verschiedene Maßnahmen werden über Förderprogramme unterstützt, auch darüber berichtete der Bürgermeister und informierte über ein neues Fördergebiet, welches die Stadt gern in das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ einbringen möchte.

Kerstin Götze vom Fachbereich Bauwesen und Umwelt stellte dieses neue Fördergebiet „Stadtteilzentrum Am Weberbrunnen“ den Gästen genauer vor, ebenso die Maßnahmen, die man in dem rund 10 Hektar großen Gebiet angehen möchte. Dazu gehören z.B. die Sanierung der Heiste an der Chemnitzer Straße, der Straßenbau in der Hermannstraße, die Gestaltung der Abbruchfläche an der Chemnitzer Straße und die Zuwegungen, Stellflächen und Eingangsbereiche des Fritz-Brumm-Blockes. Ein Schwerpunkt ist der ehemalige Palla-Komplex am Weberbrunnen, der in den 1990er Jahren gut belegt war, nun aber überwiegend leer steht. Auch die Stadthalle Meerane soll in das Fördergebiet aufgenommen werden. Ebenfalls dazu gehört das verfallene Gebäude des ehemaligen „Münchner Hofes“ in der Glauchauer Straße, wo es allerdings eine schwierige Eigentumslage gibt.

Der Bürgermeister berichtete weiterhin über das vom Sächsischen Landtag beschlossene Gesetz zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft „Verwaltungsvorschrift (VwV) Investkraft – Brücken in die Zukunft“, zu der der Stadtrat eine Maßnahmenliste beschlossen hat, zum Programm Hochwasserschadensbeseitigung 2010, zur Brachenrevitalisierung und – speziell zum Haushalt 2016 – zu den Maßnahmen Abwasserentflechtung und Gewässerrenaturierung Dittrichbach sowie Abwasserausgrenzung Meerchen.

Die Eckdaten des Haushaltes (Aufwendungen für Kreisumlage, Personal, Sachleistungen/Dienste, Zins/Tilung) stellte er kurz vor, ebenso die Entwick-

lung des Schuldenabbaus der Stadt in den vergangenen Jahren.

Zum Thema Asyl informierte der Bürgermeister, dass derzeit 163 geflüchtete Personen in Meerane wohnen (Zweitaufnahme), davon 79 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. In der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes sind im Moment 41 geflüchtete Personen untergebracht. Weiterhin berichtete er über die Unterbringungskonzeption für die Erstaufnahmeeinrichtungen im Freistaat Sachsen, über die das Sächsische Staatsministerium des Innern am 12. Mai 2016 informiert hat, sowie über die Neustrukturierung der Verfahrensabläufe beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Nach den Informationen zur Einwohnerentwicklung und zur „Digitalen Offensive Sachsen“ (hier soll zuerst eine Untersuchung über den derzeitigen Stand in Meerane erfolgen) zeigte der Bürgermeister abschließend einige Fotos von illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet, die erst einige Tage zuvor entdeckt wurden, und bat in diesem Zusammenhang alle Meeraner um Mithilfe und Hinweise zu möglichen Verursachern.



Zur Einwohnerversammlung am 19. Mai 2016 in der Meeraner Stadthalle informierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer über laufende und geplante Baumaßnahmen in der Stadt.



Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt stellte die Pläne für das neue Fördergebiet „Stadtteilzentrum Am Weberbrunnen“ und die vorgesehenen Maßnahmen vor. Fotos: Hönsch

Weitere Schenkungen für Ausstellung Fa. Gebrüder Bochmann

Marliese Grundmann, Tochter des Unternehmers Alfred Bochmann, zu Besuch in Meerane

Seit drei Jahren sind im Heimatmuseum im Alten Rathaus drei Gemälde der Meeraner Unternehmerfamilie Gebrüder Bochmann zu sehen, großformatige Porträts der Textil-Unternehmer Franz Fürchtegott Bochmann und Franz Alfred Bochmann sowie ein Familienporträt, welches die Ehefrau und die Kinder von Alfred Bochmann zeigt.

Alle drei Gemälde sind Schenkungen von Frau Marliese Grundmann aus Weil am Rhein. Sie ist die Tochter von Alfred Bochmann, das Familienporträt zeigt sie selbst im Alter von zwölf Jahren.

Neben den Schenkungen der Gemälde hat Frau Grundmann in den vergangenen Jahren auch die Entwicklung des Skulpturenparks an der Meeraner Poststraße unterstützt, sie spendete zwei Bänke und verschiedene Heckengehölze.

Im Mai 2016 besuchte Frau Marliese Grundmann wieder einmal Meerane, begleitet von einem befreundeten Ehepaar, Familie Schmid aus Basel, und Matthias Christian Schanzenbach aus Dresden.

„Wir freuen uns sehr, dass es wieder einmal geklappt hat, dass Sie uns besuchen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer nach der Begrüßung der Gäste im Neuen Rathaus. Da diese sich an diesem Tag auch die neugestaltete Ausstellung zur Geschichte der Fa. Gebrüder Bochmann im Neobarocken Postgebäude sowie den Skulpturenpark anschauen wollten, waren auch Cornelia Sommerfeld, Sachgebiet Sammlungen und Museen, und Gitte Baumkötter, Fachbereichsleiterin Umwelt, bei diesem Treffen dabei, ebenso Professor Dr. Wolfgang Zscherpel, der die Ausstellung zur Fa. Gebrüder Bochmann erstellt hatte.

Für das Heimatmuseum hatte Marliese Grundmann weitere zahlreiche Kopien von Dokumenten, Fotos und Unterlagen der früheren Fa. Gebrüder Bochmann dabei, die sie Cornelia Sommerfeld übergab.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte im Gespräch über das Theaterprojekt „Der arme Weber von Mee-

rane“ der Tännichtschule, welches die Geschichte der Meeraner Textilindustrie zum Thema hat, und ergänzte, dass das Interesse an der früheren Zeit auch den Schenkungen der Gemälde sowie weiterer wichtiger Dokumente für die Ausstellung zu verdanken ist. Darüber freute sich Marliese Grundmann ganz besonders: „Das ist schön, dass junge Menschen nach ihren Wurzeln suchen“, sagte sie und ergänzte, dass es ganz sicher im Sinne ihres Vaters ist, dass diese Bilder wieder nach Meerane gekommen sind.

Die Familie Bochmann hatte 1948 Meerane aufgrund des wachsenden Verfolgungsdruckes durch das kommunistische Regime verlassen müssen.

Nach der Gesprächsrunde im Neuen Rathaus besuchten die Gäste das Neobarocke Postgebäude, wo nun auch über die Fa. Gebrüder Bochmann informiert wird und auch Reproduktionen der Gemälde aus dem Alten Rathaus zu sehen sind, worüber sich Marliese Grundmann sehr freute. Anschließend spazierte man zum Skulpturenpark. Die Entwicklung dieses Parkes liegt Marliese Grundmann auch deshalb am Herzen, weil sich dieser auf einem Teil des früheren Firmengeländes der Fa. Gebrüder Bochmann befindet. Sie freut sich sehr, dass dieses Gelände nun auf diese besondere Weise als Skulpturenpark entwickelt wird.



Marliese Grundmann (li.) übergab zahlreiche Dokumente zur Fa. Gebrüder Bochmann an die Stadt Meerane.



Im Neobarocken Postgebäude sahen sich die Gäste die umgestaltete Ausstellung zur Fa. Gebrüder Bochmann an.



Abschließend wurde der Skulpturenpark besucht. Fotos: Hönsch

Verbindung zur Heimatstadt ist nie abgerissen

Ehefrau des Malers Alexander Koch besuchte Meerane

Frau Izabela Koch, die Ehefrau des in Meerane am 18. Juli 1925 geborenen und 2010 verstorbenen Kunstmalers Alexander Koch, hat Anfang Mai 2016 gemeinsam mit einem befreundeten Ehepaar, Karin und Gerd Kiel, die Stadt Meerane besucht. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste gemeinsam mit Cornelia Sommerfeld, Sachgebiet Sammlungen und Museen, im Neuen Rathaus.

Wie Izabela Koch erzählte, hat ihr verstorbener Mann die Verbindung zu seiner Heimatstadt nie abreißen lassen und die Stadt und die Region oft besucht. Aus diesem Grund war es ihm auch ein Anliegen, dass einige seiner Werke an die Stadt Meerane übergehen, worüber bereits eine Vereinbarung getroffen wurde.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte im Gespräch auch über die aktuelle Situation in der Stadt und über die derzeit bestehenden Ausstellungen, z.B. die Schieferdecker-Ausstellung im Kunsthause und die Ausstellung zur Geschichte der Fa. Gebrüder Bochmann. Gemeinsam mit Cornelia Sommerfeld besuchten die Gäste im Anschluss das Heimatmuseum im Alten Rathaus.

Alexander Koch wurde am 18.7.1925 in Meerane geboren und verbrachte hier seine Kindheit im Hause der Großeltern. Nach Abschluss der Schule begann er eine Schlosserlehre bei der Firma „Oschatz“ in Meerane.

Während der Lehrzeit bestand für ihn Gelegenheit, eine Segelflugschule in Adelsberg zu besuchen; aus dieser Zeit rührte seine immerwährende Verbundenheit zur Segelfliegerei. Nach dem Abschluss der Lehre wurde er zum Kriegsdienst einberufen. Wieder zurück in Sachsen begann er seine Arbeit als Kunstmaler in einem Atelier in Glauchau. Von hier aus begab er sich dann mit Künstlern auf Wanderschaft nach Mecklenburg und Hessen.

Über das Lager Marienfelde in Berlin gelang Alexander Koch 1954 die Flucht aus der ehemaligen DDR in den Westen. In Hannover fand er mit seiner Familie eine erste eigene Wohnung, und hier sorgte die selbstständige Kunstmalerie für ein bescheidenes Familieneinkommen.

Unter dem Namen „René“ und dem Vertrieb über die Firma Karstadt erzielte Alexander Koch später Erfolge, die den Grundstock für die weitere selbstständige Malerei bildeten.

1969 fand Alexander Koch in Nienstedt ein neues Zuhause. Sein Haus war für Freunde und Bekannte sowie Kunstinteressierte stets offen. Diesem Gedanken fühlt sich seine Ehefrau Isa bis heute verpflichtet und gibt so weiterhin Gelegenheit, viele Werke des Künstlers kennen zu lernen. Auch auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Karriere,



Alexander Koch zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2005.
Foto: privat

informiert die Familie, verlor Alexander Koch nicht den Blick für das Wesentliche. Mit Energie und einer großen Willenskraft wurden gemeinsam mit seiner Ehefrau alle Höhen und Tiefen des Lebens gemeistert.

Herr Alexander Koch verstarb am 17. Januar 2010 in Nienstedt/Bad Mündersdorf und hat auf dem Friedhof in Nienstedt seine letzte Ruhe gefunden.



Frau Izabela Koch (Mitte) gemeinsam mit dem Ehepaar Kiel, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) und Cornelia Sommerfeld (re.) beim Besuch in Meerane. Foto: Hönsch

Plakette für Städtebauliches Engagement für Oststr. 45

Das Wohnhaus Oststraße 45, erbaut 1901, ist nach der im vergangenen Jahr erfolgten Sanierung der Fassade, des Daches und des Seitengiebels wieder ein Schmuckstück. Das Besondere daran: Die Fassade ist in der ursprünglichen Form mit allen Stuckelementen erhalten!

Dafür gab es jetzt eine Plakette für Städtebauliches Engagement, eine symbolische Wertschätzung der Stadt Meerane für Eigentümer von Wohn- oder Geschäftshäusern, die mit der Sanierung oder dem Neubau eines Gebäudes für ein schöneres Stadtbild sorgen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Barbara Könnemann vom Dezernat Bauwesen und Umwelt besuchten die Eigentümer, Gabriele und Frank Blauhut, am 19. Mai 2016 und überreichten die Plakette und eine Urkunde. „Wir freuen uns, wenn Bausubstanz in unserer Stadt so gut erhalten wird, wie es an Ihrem Objekt zu sehen ist“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Gabriele und Frank Blauhut freuten sich sehr und bedankten sich herzlich. Ebenso erfreut und überrascht waren sie von den Kopien der historischen Bauakte ihres Hauses, die Barbara Könnemann mitgebracht hatte. Demnach errichtete der Bauunternehmer Paul

Keller das Haus, der es aber bald verkaufte, denn bereits seit 1903 befindet es sich durchgängig im Familienbesitz der Familie von Frau Blauhut.

Frank und Gabriele Blauhut übernahmen das Haus einige Jahre vor der Wende von Gabriele Blauhuts Eltern und begannen bereits 1985 mit ersten Sanierungsarbeiten. Unter anderem wurden damals eine Schwerkraftheizung eingebaut und die Toiletten saniert. „Und seitdem haben wir hier eigentlich ständig saniert, ab 1990 ging das dann richtig los“, erzählt Frank Blauhut, der selbst in der Baubranche tätig ist. Fenster und Heizung wurden erneuert, die Klinkersteine der Fassade gereinigt und an der Rückseite des Hauses eine Fassadendämmung angebracht. „Wir wollten 1990 bei der ersten Sanierung der Fassade eigentlich die Stuckelemente entfernen lassen. Die Stadt hat das damals abgelehnt, und wir haben diese dann sehr aufwändig fachgerecht sanieren lassen. Heute sind wir aber sehr froh über diese Entscheidung“, erzählt Frank Blauhut.

In dem Haus befinden sich heute vier Wohnungen, inklusive des ausgebauten Dachgeschosses.



Das Haus Oststraße 45, erbaut 1901. Die Fassade zeigt die originalen Stuckelemente.



Gabriele und Frank Blauhut freuten sich über die Plakette für Städtebauliches Engagement, die Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Barbara Könnemann (re.) überreichten. Fotos: Hönsch

8 auf einen Streich

Freireisende Handwerksgelesen im Neuen Rathaus begrüßt

Das hatte es im Meeraner Rathaus auch noch nicht gegeben. Am 17. Mai 2016 waren hier gleich 8 Handwerksgelesen und -gelesinnen auf Wanderschaft zu Gast! Die 8 freireisenden Handwerksgelesen, die ganz verschiedene Gewerke vertreten (Zimmerer, Tischler, Möbeltischler, Goldschmied und Schneider) und auch aus ganz verschiedenen Gegenden Deutschlands stammen, hatten sich zusammengefunden, um Goldschmiedin Konstanze zum Ende ihrer Wanderzeit – mindestens 3 Jahre und einen Tag – nach Hause nach Leipzig zu begleiten. Dazu hatte man sich am Pfingstmontag in Glauchau getroffen, am folgenden Samstag wollte man gemeinsam Leipzig erreichen.

Im Neuen Rathaus wurden sie von Justiziar Klaus Pietsch in Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßt. Neben dem Stempel in die Wanderbücher gab es eine kleine Wegzehrung, und mit vielen guten Wünschen machte sich die Gruppe wieder auf den Weg.



Insgesamt 8 freireisende Handwerksgelesen, darunter auch drei Frauen (eine fehlt auf dem Foto) wurden am 17. Mai im Meeraner Rathaus von Justiziar Klaus Pietsch (re.) begrüßt. Foto: Hönsch

Sachse auf Wanderschaft im Neuen Rathaus begrüßt

Einen Tag, nachdem 8 Wandergesellen im Neuen Rathaus zu Gast waren, kam am 18. Mai 2016 ein weiterer Freireisender Handwerksgeleser vorbei. Marcus frd. fr. Maurer stammt aus dem Elbsandsteingebirge und ist seit anderthalb Jahren auf Wanderschaft. Auch seine Wanderzeit dauert 3 Jahre und einen Tag. Wie er erzählte, war er auf dem Weg nach Österreich, zu einem Frühlingstreffen von reisenden Handwerksgelesen in der Nähe von Linz. Im Anschluss ging es zurück nach Hof, wo eine Arbeitsgelegenheit wartete.

In Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer empfing Kämmerin Kerstin Eis den jungen Handwerksgelesen. Auch er bekam den Stempel in sein Wanderbuch und eine Wegzehrung für seine weitere Reise.



Kämmerin Kerstin Eis, Marcus frd. fr. Maurer und Jocelyn Heinrich, Büro Bürgermeister (v.l.). Foto: Hönsch

Abbruchgelände der ehemaligen Kaufhalle an der Oststraße beräumt

Mitte Mai wurde das Gelände der ehemaligen Kaufhalle an der Oststraße neben der Grundschule Lindenschule beräumt. Die Fundamente und die Bodenplatte des früheren Gebäudes wurden jetzt entfernt und entsorgt. Im Anschluss wurde die Fläche mit Vlies ausgelegt und Kies ausgebracht – sogenannter Fallschutzkies für den späteren Spielplatz, der auf dieser Fläche entstehen soll.



Arbeiten auf der Abbruchfläche der ehemaligen Kaufhalle an der Oststraße. Die Fotos entstanden am 19. Mai (oben) und am 23. Mai 2016. Fotos: Lühr

Mit dem Pferd unterwegs – Informationen zum Reiten und zu Reitwegen

Das Reiten in Wald und Flur zählt für viele zu den schönsten Freizeitaktivitäten und dient der aktiven Erholung in der Natur. Dabei ist zu beachten, dass in Sachsen das Reiten im Wald den Regelungen des Sächsischen Waldgesetzes unterliegt. Daher einige Regelungen im Überblick:

Das Reiten ist auf allen öffentlichen Straßen und Wegen (für öffentlichen Verkehr nach StVO, Orts-, Kreis-, Landesstraßen) erlaubt, soweit es nicht durch Verkehrsordnende Maßnahmen eingeschränkt ist (z.B. Autobahn, Bundesstraße). Auch mit dem Pferd nimmt man am Straßenverkehr nach StVO teil – mit allen Rechten und Pflichten. Reiter benutzen die äußerste rechte Seite der Fahrbahn (§2 Abs. 1 und 2 StVO). Auf öffentlichen Fahrradwegen und Gehwegen ist das Reiten nicht gestattet. Im übrigen Straßenverkehr gilt der Grundsatz, dass Reiter und Führer von Pferden den Fahrzeugen gleichstehen.

Das Reiten im Wald ist nur auf dafür ausgewiesenen und entsprechend gekennzeichneten Wegen gestattet (§12 Abs. 1 SächsWaldG). Hierzu werden von der unteren Forstbehörde (Landrat-

samt Zwickauer Land) im Wald Reitwege ausgewiesen. Die Kennzeichnung und Ausweisung von Reitwegen im Wald erfolgt mit dem stilisierten Pferdekopf mit Zaumzeug (schwarze Farbe auf weißem Grund). Das Bild kann auf Holztafeln, Schildern oder direkt an Bäumen angebracht sein. Das Reiten im Wald außerhalb ausgewiesener Reitwege stellt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Sächsischen Waldgesetz dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.



Der einzige gekennzeichnete Reitweg im Wald der Stadt Meerane verläuft durch Merzenberganlage und Schillerpark. Karte: Stadt Meerane

Wege außerhalb des Waldes

Das Reiten ist nur auf geeigneten Wegen und besonders ausgewiesenen Flächen gestattet (§28 Abs. 1 u. 2 SächsNatSchG). Gekennzeichnete Wanderwege, Sport- und Lehrpfade sowie für die Erholung der Bevölkerung ausgewiesene Spielplätze und Liegewiesen dürfen nicht benutzt werden. Den Gemeinden obliegt es, im Einvernehmen mit den unteren Naturschutzbehörden geeignete Flächen für das Reiten und Fahren mit Fuhrwerken und Kutschen auszuweisen.

Reiten auf privaten/nicht öffentlichen Wegen

Außerhalb öffentlicher Straßen und Wege, also auf privaten Wegen, gelten neben der StVO spezielle Regelungen. Bei Privatgrundstücken ist die Zustimmung des Eigentümers erforderlich.

Allgemeine Verhaltensregeln für Reiter und Gespannführer

- Pferde bereichern die Landschaft, wenn Rücksicht auf die Natur, den Grundbesitz und andere Personen genommen wird.
- Auf den Ausritt sollte verzichtet oder

Umwege in Kauf genommen werden, wenn die Reitwege durch anhaltende Regenfälle oder Tauwetter aufgeweicht sind. Schäden können so vermieden werden.

- Um unnötige Beunruhigung der frei lebenden Tierwelt zu vermeiden und zur eigenen Sicherheit, sollte in der Zeit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang nicht im Gelände geritten werden.
- Fußgängern, Radfahrern, Kraftfahrzeugen oder anderen Reitern sollte immer nur im Schritt begegnet werden. Das Tempo ist den Gegebenheiten des Weges anzupassen.

Vorhandene Schäden, fehlende Markierungen und sonstige Beanstandungen der Reitwege im Wald sollten der zuständigen unteren Forstbehörde beim Landkreis gemeldet werden:

Umweltamt Landratsamt Zwickau,
Untere Forstbehörde
Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau,
Tel.: +49 375 4402 26343

Quellen:

<https://www.forsten.sachsen.de>
sowie Informationen der Unteren Forstbehörde

Sonderausstellung
Klöppel-Zirkel Meerane
und Kreativer Klöppel-Kreis
Meerane
Tradition trifft Moderne
15. April - 3. Juli 2016

Heimatomuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3
Öffnungszeiten
Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

meerane

Sie suchen eine neue Herausforderung?



Wir bieten Ihnen diese als

Meine grüne Energie.

Meister/Techniker im Stromnetz

Mit folgenden Hauptaufgaben:

- Baustellenvorbereitung und -betreuung im Niederspannungsnetz
- Planung und Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Sachdatenpflege in Datenbanksystemen
- Vertragsmanagement für Netzanschlüsse
- Materialdisposition und Beschaffung
- Rufbereitschaftsdienst

Gesucht wird eine unkomplizierte, flexible Persönlichkeit mit folgenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich
- Weiterqualifizierung als Meister oder Techniker
- Erfahrung in Bau und Betrieb von Elektroanlagen
- Elan, Kreativität und schnelle Auffassungsgabe
- kunden-, service- und lösungsorientiertes Denken
- Spaß an der Arbeit im Team
- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- hohes Maß an Eigenverantwortung in einem dynamischen und unternehmerisch geprägten Umfeld
- schnelle Übernahme von eigener Verantwortung nach intensiver Einarbeitung
- viel Gestaltungsspielraum für neue Ideen, verbunden mit schnellen und kurzen Entscheidungswegen
- ein offenes Arbeitsklima mit sehr flachen Hierarchieebenen
- ein kompetentes und hoch motiviertes Team sowie ein tolles Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Senden Sie diese bitte per E-Mail bis zum 20. Juni 2016 an:

personalbuero@sw-meerane.de

Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Tel. 03764/7917-11

Kehrmaschineneinsatz im Meeraner Stadtgebiet

Unten stehend veröffentlichen wir den Tourenplan zum Kehrmaschineneinsatz der Meeraner Stadttechnik im Stadtgebiet Meerane im Zeitraum Kalenderwoche 23 bis 26.

In diesem Zusammenhang erfolgt die Aufstellung des Verkehrszeichens 286 – Eingeschränktes Haltverbot. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung!

Tourenplan Kehrmaschineneinsatz – Änderungen vorbehalten!

KW 23 – 6.-10. Juni 2016: Talstraße, Albanstraße, Böhmerstraße, Elisenstraße, Heinrichstraße, Emiliensstraße, Südstraße, Hospitalstraße, Heiste Chemnitzer Straße, Hermannstraße, Robert-Baum-Straße, Röbbkekestraße, Straße des Friedens, hinter Weberbrunnen, Promenadenstraße, Wilhelmstraße

KW 24 – 13.-17. Juni 2016: Grüntalstraße, Wiesentalstraße, Kirchplatz, Neumarkt, Innere Crimmitschauer Straße, Annenstraße, Badener Straße, Untere Mühlgasse, Poststraße, Hans-Sachs-Straße, Kantstraße, Dr.-Külz-Straße, Weberstraße, Ziegelstraße

KW 25 – 20.-24. Juni 2016: Dr.-Külz-Straße, Weberstraße, Ziegelstraße, Goethestraße, Heinrich-Heine-Straße, Lessingstraße, Hasensteig, Philippstraße, Martinstraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Martin-Hochmuth-Straße, Ringstraße

KW 26 – 27. Juni-1. Juli 2016: Johann-Sebastian-Bach-Straße, Martin-Hochmuth-Straße, Ringstraße, Karl-Schiefer-Straße, Emil-Schleicher-Straße, Westring

Erneut illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet und an Containerstellplätzen

Illegale Müllablagerungen im Stadtgebiet und an Containerstellplätzen – auch in den vergangenen Wochen wurden wieder diverse „Funde“ von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung festgestellt, so an den Containerstellplätzen in der Waldenburger Straße, in der Amtsstraße und im Westring sowie am Paradiesgrund, wo eine Kühltruhe abgelagert wurde!

Diese illegalen Müllablagerungen sehen nicht nur besonders unschön aus, sie sind ärgerlich für alle, denn die Müll-

ablagerungen müssen beraumt und der Müll muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Dafür entstehen Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat!

Daher geht erneut die Bitte an die Meeraner Bürgerinnen und Bürger: Wer Hinweise zu den Verursachern geben kann wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung zu melden. Die Mitarbeiter im Bürgerbüro nehmen die Hinweise unter Tel. 03764 540 gern entgegen.



Neben den Containern abgelagerte Müllsäcke an den Standorten Amtsstraße und Waldenburger Straße...



... Müll und Glasscheiben am Standort Westring...



... und eine Kühltruhe im Paradiesgrund!
Fotos: Dezernat Sicherheit und Ordnung

Artenreich und vielfältig – Landschaftspflege durch Schafe



Seit 2012 ist Meerane Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. In dem Bündnis engagieren sich Städte, Gemeinden und Landkreise für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt. Ziel ist es, städtische Grünflächen wie Parks, Gärten, Gewässer, Stadtwälder oder Brachflächen mit ihrer Vielfalt an Nutzungsarten und Nutzungsintensitäten zu einem bunten Mosaik unterschiedlichster Lebensräume und somit beste Voraussetzungen für großen Artenreichtum zu entwickeln. (Infoflyer „Für Mensch und Natur – Kommunen für biologische Vielfalt“, 2015)

„Ein praktisches Beispiel aus unserer Stadt ist die extensive Nutzung und Pflege einer innerstädtischen Brachfläche durch Beweidung. Die kleine Schafherde – Rhönschafe und Fuchsschafe – eines regionalen Wanderschäfers war Anfang Mai auf der ca. 2 Hektar großen ehemaligen Fläche der IFA-Karosseriewerke an der Waldenburger Straße sozusagen im Einsatz“, informiert die Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung Meerane, Gitte Baumkötter. Die Fläche ist seit der Renaturierung 2009 eine naturnahe Gewässeraue mit Tümpeln, Ufergehölzen und Wiesen, die bisher aufwendig gemäht wurden. Sie bietet neben Schutz vor Hochwasser auch zahlreichen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum, z.B. für die Wechselkröte.

Gitte Baumkötter: „Da extensiv genutzte Weiden besonders artenreich sind, entsteht eine größere Vielfalt an Lebensbedingungen für Flora und Fauna. Außerdem wirkt naturnahe Beweidung wesentlich klimafreundlicher als intensive Grünlandnutzung. Selbst im Vergleich zur Mähnutzung reduzieren Beweidungsverfahren die Emission von Kohlendioxid, Methan und Lachgas. Extensives Weideland bringt daher viele Pluspunkte für den Klimaschutz – und für die Menschen, denn die Tiere auf der Weide beleben das Stadtbild. Sie halten die Flächen offen und schaffen abwechslungsreiche Landschaften.“



Blick von der Talstraße auf die Grünfläche an der Waldenburger Straße. Fotos: Fachbereich Umwelt

Buchsommer Sachsen in der Stadtbibliothek Meerane

Zweite Meeraner Auflage startet am 15. Juni 2016 / Lesung mit Jugendbuchautorin Kathrin Lange

„Beim LESEN tauch ich ab“ heißt es in diesem Sommer wieder für Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren in der Meeraner Stadtbibliothek. Meerane beteiligt sich zum zweiten Mal am Buchsommer Sachsen, der in diesem Jahr vom 15. Juni bis 6. August 2016 stattfindet und bei dem wieder viele neue, topaktuelle Bücher auf alle Lesefreunde und solche, die es werden wollen, warten. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten, spannende Romane oder Sachbücher – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei, und die schon erfahrenen Bücherwürmer kommen bestimmt auf ihre Kosten!

Eröffnet wird der diesjährige Buchsommer am 15. Juni 2016, um 16:00 Uhr, in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, mit einer Lesung der bekannten

Jugendbuchautorin Kathrin Lange, die aus ihrer „Herz-Trilogie“ liest.

Im Anschluss wird das Buchsommerregal mit über 100 neuen Jugendbüchern enthüllt, und wer möchte, kann sich gleich als Teilnehmer für den Buchsommer anmelden und Bücher ausleihen, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Bibliothek.

Alle Interessenten sind zur Eröffnungsveranstaltung am 15. Juni 2016, 16:00 Uhr, herzlich eingeladen!

Alle Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren, die mitmachen möchten, können sich natürlich auch später noch gern für den Buchsommer Sachsen in der Meeraner Bibliothek anmelden. Einfach in der Stadtbibliothek fragen, die Mitarbeiter informieren gern! Angelika Albrecht: „Die Teilnehmer am Buchsommer bekommen einen Clubausweis und ein Leseloggbuch, in dem sie ihre gelesenen Bücher vermerken und persönlich bewerten können. Außerdem gibt es ein Lesezeichen und eine Bücher-Stofftasche, natürlich alles mit den Logos des Buchsommers.“

Buchsommer Sachsen

in der Stadtbibliothek Meerane
vom 15. Juni bis 06. August 2016

BUCHSOMMER
SACHSEN

BEIM **LESEN** TAUCH ICH AB

Eröffnungsveranstaltung am 15. Juni 2016 um 16 Uhr
Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Kathrin Lange liest aus ihrer „Herz-Trilogie“.
Im Anschluss wird das Buchsommerregal feierlich enthüllt.

Zur Eröffnungsveranstaltung des Buchsommers Sachsen liest Kathrin Lange

© by Kropf & Loh

am 15. Juni 2016 um 16 Uhr
in der Stadtbibliothek Meerane
aus ihrer „Herz-Trilogie“

Herz zu Asche

Herz in Scherben

Herz aus Glas

Wer mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat!“

Dieses Zertifikat wird dann zur Abschlussveranstaltung zum Buchsommer am 17. August 2016, 16:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane an die Teilnehmer überreicht.

Also Mädchen und Jungen aufgepasst, jetzt seid ihr dran! Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf viele neugierige und lesebegeisterte Teilnehmer am Buchsommer!

Lesung mit Jugendbuchautorin Kathrin Lange

Zur Eröffnung des Buchsommers Sachsen in der Meeraner Stadtbibliothek wird diesmal die Jugendbuchautorin Kathrin Lange begrüßt. Sie liest am 15. Juni 2016, 16:00 Uhr, aus ihrer „Herz-Trilogie“.

Kathrin Lange wurde 1969 in Goslar am Harz geboren und entdeckte schon früh ihre Liebe zum geschriebenen Wort. Nach dem Abitur wurde sie zuerst Buchhändlerin. Von 2003 bis 2005 gab sie die Autorenzeitschrift „Federwelt“ heraus und 2005 erschien ihre erste Veröffentlichung bei Rowohlt. Für das Jugendbuch „Das Geheimnis des Astronomen“ erhielt sie 2009 den Jugendbuchpreis „Segeberger Feder“. Heute schreibt Kathrin Lange sehr erfolgreich Romane und Thriller für Erwachsene und Jugendliche, und sie ist Mitglied bei den International Thriller Writers. Die Rechte für „40 Stunden“ wurden 2015 für das Fernsehen optioniert. Außerdem gibt Kathrin Lange Schreibseminare und engagiert sich leidenschaftlich für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem kleinen Dorf bei Hildesheim in Niedersachsen.



Autorin Kathrin Lange. Foto: © www.susannekrauss.de“

Neu in der Stadtbibliothek Meerane

Literaturempfehlungen zum Buchsommer Sachsen 2016 aus der Stadtbibliothek Meerane – ab 15. Juni 2016 ausleihbar!

Melissa de la Cruz „Die Insel der Verlorenen: Descendants – Die Nachkommen“

(ab 10 Jahre)



Mal, Jay, Carlos und Evie sind die Nachkommen der fiesesten Schurken aller Zeiten. Ihre Eltern wurden einst auf die Insel der Verlorenen verbannt. Der einzige Schlüssel zur

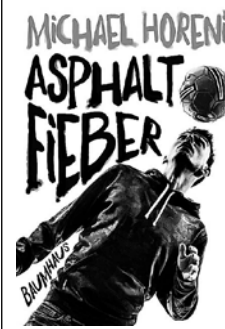
Freiheit ist das verloren geglaubte Drachenaugen-Zepter. Die vier Teenager wollen es unbedingt finden. Eine turbulente Jagd nach dem Zepter beginnt...

Rea Earl „Hilfe, das ist mein Leben?: Ich will hier raus!“

(ab 11 Jahre)



Hattie hat es nicht leicht. Das fängt schon damit an, dass sie als 14-Jährige in Dinosaurierbettwäsche schlafen muss. Wie uncool ist das denn?! Und dann ist sie auch noch mit einem nervigen älteren Bruder und einer gestressten Mutter gestraft. Ganz zu schweigen von einer Oma, die verrückt nach Zumba ist, hautenge Jeans trägt und unanständige SMS an ihren Zahnarzt verschickt (angeblich aus Versehen – wer's glaubt...). Zum Glück hat Hattie zwei beste Freundinnen, die immer zu ihr stehen. Gemeinsam lassen sich eben blöde Jungs (die manchmal auch ganz süß sein können), nicht vorhandene Brüste, hässliche Zahnschienen und – nicht zuletzt – die Suche nach dem eigenen Vater viel besser verstehen!



Michael Horeni „Asphaltfieber“

(ab 12 Jahre)

Der 14-jährige Sammy aus Neukölln macht nichts lieber als Fußball spielen – Käfigfußball. Nur im Käfig fühlt er sich frei und hat

das Gefühl, etwas wirklich gut zu können. Ähnlich geht es Dani. Behütet in Berlin-Dahlem aufgewachsen, tauscht er seinen goldenen Käfig liebend gern gegen den aus rohem Stahl. Als die Jungen aufeinandertreffen, könnten die Gegensätze nicht krasser sein. Doch ihre Liebe zum Fußball überwindet alle Grenzen – und begeistert auch Topkickerinnen wie Ayse und Selin. Sie alle wollen nur eins: Gewinnen!



Claudia Gray „Star Wars: Verlorene Welten“

(ab 12 Jahre)

Der eiserne Griff des Imperiums hat nun auch die Welten des Äußeren Rands fest umschlossen. Doch nicht alle sehen darin

einen Nachteil. Den jungen Aristokraten Thane Kyrell und die Bürgerliche Ciena Ree verbindet schon seit ihrer Kindheit die Leidenschaft fürs Fliegen. Auf der imperialen Akademie zu Piloten ausgebildet zu werden, ist für beide die Erfüllung eines langjährigen Traumes. Doch schon bald muss Thane erkennen, dass das brutale Vorgehen der imperialen Besatzer nicht mit seinen Prinzipien vereinbar ist.



Maja Hjertzell „Henrietta, mein Geheimnis“

(ab 12 Jahre)

Falls es sowas, wie „die Richtige“ wirklich gibt, dann glaube ich, dass es Henrietta ist.

Möwe ist schon ewig in Henrietta verliebt, wagt aber nicht, ihr das zu

sagen. Doch Liebe braucht Mut, sonst zieht sie vorbei ... Es ist eine wunder-volle Geschichte – so wundervoll wie die erste Liebe.

Sean Olin „Weil du mein bist“
(ab 13 Jahre)



Lilah und ihr Freund Carter sind nach außen das perfekte Traumpaar. Doch Lilahs Eifersucht und ihre Stimmungsschwankungen machen Carter zunehmend zu schaffen. Dann taucht plötzlich Jules auf. Wunderschön, lustig, clever, talentiert. Und Carter verfällt ihr hemmungslos. Doch eine Nacht voller Leidenschaft verändert alles und hat Konsequenzen, mit denen niemand rechnen konnte.

Sabine Both „Ein Sommer ohne uns“
(ab 13 Jahre)



lieben sich und wollen für immer zusammenbleiben. Doch ist das wirklich so einfach, wie sie es sich vorstellen?

Anne Freytag „Mein bester letzter Sommer“
(ab 14 Jahre)



bald. Sie ist fassungslos, wütend und verzweifelt – bis sie Oskar trifft. Einen

Jungen, der sie und ihre Fassade durch-

schaut, der keine Angst vor ihrem Geheimnis hat, der ihr zur Seite steht. Er überrascht Tessa mit einem großartigen Plan und schenkt ihr einen letzten Sommer. Einen Sommer, in dem Zeit keine Rolle spielt und Gefühle alles sind.

Tessa hat immer gewartet: auf den perfekten Moment, den perfekten Jungen, den perfekten Kuss. Weil sie dachte, sie hätte noch Zeit. Doch die hat sie nicht. Tessa wird sterben und das schon sehr

Sophie Jordan „Infernale“
(ab 14 Jahre)



Wirst du als Mörder geboren? Als Davy positiv auf das Mördergen Homicidal Tendency Syndrome (HTS) getestet wird, bricht ihre heile Welt zusammen. Sie muss die Schule wechseln, ihre Beziehung scheitert, ihre Freunde fürchten sich vor ihr und ihre Eltern meiden sie. Aber sie kann nicht glauben, dass sie imstande sein soll, einen Menschen zu töten. Doch Verrat und Verstoß zwingen Davy zum Äußersten. Wird sie das werden, für das alle Welt sie hält und vor dem sie sich am meisten fürchtet – eine Mörderin?

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Bibliothek, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Einladung zum großen Gartenfest am 10. Juni 2016 im Bürgerheim



Das Seniorenpflegeheim Bürgerheim Meerane gGmbH, Robert-Baum-Straße 4, lädt am 10. Juni 2016 alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste der Stadt Meerane und alle Interessenten ganz herzlich zum großen Gartenfest in den im vergangenen Jahr neugestalteten Garten des Bürgerheims ein. In der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr werden die Besucher erwartet, für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen schönen Nachmittag mit unseren Bewohnern und vielen Gästen in unserem neuen Garten. Wir haben uns natürlich wieder einiges für Sie einfallen lassen“, macht Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, neugierig.

Auftaktveranstaltung zum 1. Sächsischen Jugend-Dialog



Am 23. Mai 2016 fand unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer der 1. Sächsische Jugend-Dialog statt. Diese Veranstaltung wurde als Initiative des institut dialog transnational, Chemnitz, in Kooperation mit dem SCHWARZ Medien-Center, Meerane, durchgeführt. In der rund vierstündigen Veranstaltung lernten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 der Gymnasien Meerane, Waldenburg, Glauchau und Crimmitschau unter anderem eine kreative, wertschätzende und respektvolle Kommunikationskultur kennen und ganz sicher auch schätzen.

Frau Dr. Heidemarie Wünsche-Piétzka und Herr Dr. Klaus Schwarz begrüßten die Jugendlichen im SCHWARZ Medien-Center im Meeraner Wirtschaftszentrum. Herr Professor Dr. Ungerer gab in seinem Grußwort einen kleinen Einblick in das Thema Dialog / Anti-Dialog, verdeutlicht an aktuellen Beispielen aus Politik und Gesellschaft.

„Die Jugendlichen konnten im Anschluss in begleiteten Dialogrunden die wesentlichen dialogischen Kompetenzen erwerben, die Veränderungen bewirken. Auf Basis der vielfältigen Erfahrungen des institut dialog transna-

tional im Bereich der Dialogarbeit mit Jugendlichen im In- und Ausland profitierten die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung von einer positiven Veränderung der eigenen und allgemeinen Kommunikation. Darüber hinaus sind dialogische Fähigkeiten für die spätere Zukunft ein Arbeitsmarktvorteil und ein Beitrag zur Herausbildung demokratischer Verhaltens- und Wirkungsweisen“, erklärte Dr. Klaus Schwarz. Das SCHWARZ Medien-Center bemüht sich schon seit längerem in den geforderten Schülerpraktikas, die Jugendlichen auf die spätere Arbeitswelt vorzubereiten. Auch in der betrieblichen Praxis werden dialogische Arbeitsweisen immer mehr zum Erfolgsfaktor. Das SCHWARZ Medien-Center führt diese Kompetenz im Rahmen seiner Kundenarbeit bereits durch. Die Durchführung von Dialogarbeit wird in Zukunft immer häufiger angewendet.



Auftaktveranstaltung zum 1. Sächsischen Jugend-Dialog am 23. Mai 2016 im SCHWARZ Medien-Center in Meerane. Fotos: Hönsch

22.500 Euro für die Region

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstützt knapp 50 soziale und kulturelle Einrichtungen im Landkreis Zwickau

Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstreicht mit rund 22.500 Euro an Spendengeldern erneut ihre Verantwortung für die Region und ihre Kunden. Diese Gelder wurden zum größten Teil aus den Zweckerträgen des VR-GewinnSparens der Volks- und Raiffeisenbanken generiert. An die

50 gemeinnützige Einrichtungen sowie Vereine und Projekte konnten sich über die finanziellen Zuwendungen freuen, womit sie ihre Mitglieder fördern und neue Projekte vorantreiben können.

Am 10. Mai 2016 wurden die Spendengelder im Haus der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG feierlich an die Vertreter der Vereine und Institutionen übergeben, darunter die Meeraner Vereine Meeraner Pferdesport e.V., Schützenverein „Kaiserliche Landsknechte“, Meeraner Pflasterköpfe e.V., Kinder- und Jugendförderungswerk e.V., Erziehungsförderverein e.V., Meeraner KSV 2010 e.V. und Schulförderverein der SIS Meerane e.V.

In seiner Eröffnungsrede zeigte sich Gunnar Thiele, Marktvorstand der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG überzeugt, dass das VR-GewinnSparen ein wichtiger Grundstein der regionalen Förderung ist. Denn mit jedem verkauften Los wird der Spendentopf größer. Jedes GewinnSparlos zählt. Dies führt dazu, dass den Vereinen für die Verteilung im nächsten Jahr entsprechend mehr zur Verfügung steht.

„Der kreative Fach-Laden“ in Meerane eröffnet

Vor zwei Jahren eröffnete die Glauchauerin Ute Albani in Niederlungwitz ihren kreativen Fach-Laden, und bereits zwei Jahre später war der Zuspruch ihres Ladenkonzeptes so groß, dass sie sich die kleine, aber feine Ladenfläche in der Leipziger Straße 18 in Meerane anmietete. Auf nur einer Fläche von 25 Quadratmetern wird der Bastelliebhaber allerdings mehr als fündig, denn egal ob Gehäkeltes, Gestricktes, Genähtes, Getöpftes oder Gebasteltes – alles ist fein übersichtlich und geschmackvoll in den Kreativregalen angeordnet.

Das Besondere an dem Fach-Laden ist nicht nur, dass man individuelle Geschenke, handgefertigte Kleinigkeiten oder einfach Originelles findet, sondern das Kreative aus der Region ihre Waren unter einem Dach zum Verkauf anbieten. So kann der Besucher des Meeraner Ladens auch kreative Artikel von Meeranern erwerben. „Diese Vielfalt der talentierten Menschen ist durch das Anmieten von Regalfächern vor Ort möglich“, erklärt Dagmar Bergmann, Mitarbeiterin im Fach-Laden. „Dabei ist Jeder herzlich willkommen.“

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung vom Sachgebiet Marketing und Vereine, Tourismus sind vom Konzept beeindruckt und gratulierten zur Neueröffnung in den Meeraner Räumlichkeiten. Sie wünschten für die geschäftliche Zukunft alles Gute und immer genügend kreative Kundschaft. Zudem freuten sie sich, dass auch Arbeiten der „Lebensbrücke“ angeboten werden – von der beliebten Spardose bis zum gehäkelten Sorgenfresser ist alles dabei.

Selbstverständlich gibt es auch Babysachen, Tücher und Schals sowie Wohnaccessoires.

Unter www.fachladen-glauchau.de und www.facebook.com/FachLadenMeerane kann man sich zudem für den Newsletter anmelden. Hier gibt es Infos rund um das kreative Hobby und Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung schauten im Kreativen Fach-Laden in Meerane vorbei und sprachen mit Mitarbeiterin Dagmar Bergmann (Mitte).



Der Kreative Fach-Laden hält Vieles bereit: Gehäkeltes, Gestricktes, Genähtes, Getöpftes oder Gebasteltes und vieles mehr. Fotos: Eidam

Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.

Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen“ (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.

Referat Tourismus/Marketing

Souvenirs, Bücher und mehr

Merchandising-Artikel und Informationsmaterial aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing und im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs, Bücher und Informationsmaterial über Meerane erhältlich.

Referat Tourismus/Marketing und Heimatmuseum

Altes Rathaus

Regenschirm/Stockschirm – 8,00 Euro
verschiedene Aufkleber – 1,00 Euro
verschiedene Tragetaschen – 1,00 Euro
Hissflagge 80 x 120 cm – 15,00 Euro
Kaffeepott – 4,00 Euro

Geschenkset Kaffeepott und Kaffee – 8,00 Euro (250 g frisch gerösteter brasilianischer Kaffee – gemahlen oder als ganze Bohne)

Filz-Schlüsselanhänger – 1,50 Euro
DVD Meeraner Stadtansichten 1991–5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

„Maler und Kopist – Moritz Röbbcke“ – 22,45 Euro

Bürgerbüro

Neues Rathaus

Ansichtskarten – 1,00 Euro

Tragetaschen – 1,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

Fußball-EM 2016: Public Viewing beim Meeraner SV

Der Countdown läuft: Am 10. Juni 2016 beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich. Der Meeraner Sportverein lädt alle Fans und Fußballfreunde zum Public Viewing in die Freilufthalle im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion ein. Übertragen werden alle Spiele der deutschen Nationalelf – per Beamer live auf eine Großbildleinwand!

Das erste Spiel Deutschland – Ukraine gibt es am Sonntag, 12. Juni 2016, Anstoß 21:00 Uhr. Die nächsten beiden Vorrundenspiele finden am Donnerstag, 16. Juni 2016, Anstoß 21:00 Uhr (Deutschland – Polen) und am Dienstag, 21. Juni 2016, Anstoß 18:00 Uhr (Deutschland – Nordirland) statt. Beim Weiterkommen der deutschen Nationalelf werden die weiteren Spiele ebenfalls übertragen. Einlass in die Halle ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. In der Halle gibt es Sitzmöglichkeiten, angeboten werden Leckeres vom Grill, Bier vom Fass und vieles mehr, informiert der MSV. Der Eintritt ist frei!



MEGA-ÜBUNG
*** zwei Landkreise *** eine Übung ***

Niederalbertsdorf, Fa. Ratzer

11. Juni 2016
Wo? Fa. Ratzer & Sohn GmbH
Dorfstraße 14-17, 08428 Niederalbertsdorf

65 Feuerwehrautos aus 46 Feuerwehren des Landkreises

1 Million Liter Wasser (1000 m³)

150 Strahlrohre

450 Teilnehmer (Kids)

Bitte dringend min. 30 Minuten vor Beginn eintreffen. Da die Dorfstraße danach voll gesperrt wird!



KJF Zwickauer Land  **KJF Chemnitzer Land** 


RATZER und Sohn GmbH
Brennstoffhandel
Wir heißen Ihnen ein – seit 1931.

10. JUNI – 10. JULI

EURO CUP

PUBLIC VIEWING

RICHARD-HOFMANN STADION MEERANE



2016

ALLE SPIELE UNSERER NATIONALMANNSCHAFT LIVE AUF GROßBILDLEINWAND

* ÖFFNUNG JEWEILS 1 STUNDE VOR SPIELBEGINN
* LECKERES VOM GRILL - BIER VOM FASS UND VIELES MEHR ...
* EINTRITT FREI

Oldtimertreffen mit Ausfahrt am 2. Juli

Die Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau e.V. laden am 2. Juli 2016, ab 10:00 Uhr, zu einem Oldtimertreffen mit Ausfahrt auf das Vereinsgelände am ehemaligen Feuerwehrhaus, Schrötergasse 1, ein.



Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatten die Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau am 16. April 2016 in ihr Vereinshaus eingeladen. Fotos: Löhner

MEGA-ÜBUNG am 11. Juni in Niederalbertsdorf

Jugendfeuerwehren üben wie die Großen – Meeraner Nachwuchs dabei 450 Teilnehmer, 65 Feuerwehrfahrzeuge und fast 1,5 km Schlauch, so lauten die vorläufigen Zahlen der von den beiden Kreisjugendfeuerwehren (KJF) Zwickauer Land und Chemnitzer Land geplanten MEGA-ÜBUNG am 11. Juni 2016, ab 10:00 Uhr, auf dem Gelände der Firma Ratzer in Niederalbertsdorf. Ziel dieser Übung soll es sein, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder – darunter natürlich auch die Jugendfeuerwehr

Meerane – eine funktionierende Wasserversorgung von den Gewässern der Umgebung aufbauen und dann einen Löschangriff auf die Gebäude starten, informieren Enrico Stritzl, Kreisjugendfeuerwehrwart KJF Zwickauer Land, und Philipp Rauschenbach, Kreisjugendfeuerwehrwart KJF Chemnitzer Land.

Die Übung ist öffentlich und kann von jedem Interessierten besucht werden. Für alle Interessierten, die einmal einen Einblick in die Abläufe der Feuerwehr gewinnen möchten, beginnt die Übung 10:00 Uhr mit der Alarmierung. Anschließend fahren alle Feuerwehrfahrzeuge geschlossen von den Bereitstellungsräumen auf das Übungsgelände. **Hinweis für Besucher:** Bei Ihrer Anreise beachten Sie bitte, dass Sie 30 Minuten vor dem Übungsbeginn auf dem Gelände sind, da im Anschluss alle Zuwegungen abgesperrt werden. Das Ende der Übung ist gegen 13:00 Uhr geplant.

Die beiden Kreisjugendfeuerwehrwarten laden ganz herzlich alle Interessenten ein: „Wir würden uns freuen, Sie als Zuschauer bei uns in Niederalbertsdorf begrüßen zu können!“

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Bitte informieren Sie uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine.

Referat Tourismus/Marketing

Kita „Rosarium“ Meerane wird Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ)

Landesmodellprojekt mit 31 Kitas gestartet

Kindertageseinrichtungen in Sachsen sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu Eltern-Kind-Zentren (EKiZ) weiterzuentwickeln. In einem Landesmodellprojekt gehen seit Anfang Mai 2016 insgesamt 31 Kitas und deren Träger diesen Weg. Dazu gehört auch die Kindertagesstätte „Rosarium“ in Meerane. Unterstützt werden die Kitas vom Felsenweg-Institut der Karl Kübel-Stiftung. „Wir wollen Willkommensorte für Familien schaffen, die einen Austausch ermöglichen und Hilfe anbieten“, erklärte Sachsens Kultusministerin Brunhild Kurth das Ziel. Die Ministerin machte dabei deutlich, dass der Ausbau von Eltern-Kind-Zentren eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen den Kitas und den verschiedenen kommunalen und freien Trägern der Familienbildung und -beratung sei. „Unsere Kitas arbeiten schon jetzt eng mit den Eltern zusammen und haben in ihrer Arbeit die Erziehungspartnerschaft fest verankert. Diese Strukturen wollen wir gemeinsam mit den Kommunen weiterentwickeln“, so die Ministerin. Der Freistaat hat dafür pro Jahr 500.000 Euro als Starthilfe eingeplant. Das Projekt läuft bis Ende 2017.

Die Leiterin der Kita „Rosarium“, Thea Leistner, informiert dazu: „Unsere Einrichtung ist seit dem 1. Mai 2016 ein Standort des Landesmodellprojektes EKiZ. Wir möchten unsere bereits bestehende vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern vertiefen und weiterentwickeln. Unsere Vorhaben belaufen sich auf Angebote zur Unterstützung und Begleitung der Eltern von Beginn der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt ihrer Kinder, Beratung der Eltern in Problemlagen sowie Beratung und Unterstützung bei Auffälligkeiten während der Entwicklung ihres Kindes. Diese Angebote werden speziell im Bereich der gesunden Ernährung, Kommunikation, soziale Kontakte und Bewegung umgesetzt. Unser Ziel ist es, die Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken und ihnen im Alltag Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Außerdem wird auf die Personalentwicklung durch Partizipation, Anerken-

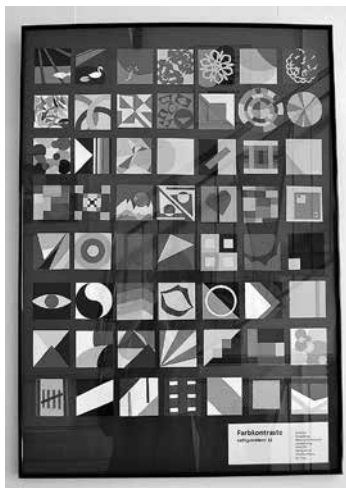
nungskultur und vor allem Qualifikation großen Wert gelegt, um fachliche Kompetenzen zu erhöhen, zu stärken und zu fördern.“



Die Kindertagesstätte „Rosarium“ Meerane nimmt als eine von 31 Kitas am Landesmodellprojekt Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) teil. Fotos: Kita „Rosarium“

Gymnasiasten stellen Abschlussarbeiten vor

„Farbwelten“ in der „Galerie im Treppenhaus“



Mit kräftigen Farben präsentierte sich bereits der Monat Mai – nicht nur in der Natur, sondern auch zur Vernissage in der „Galerie im Treppenhaus“ des Meeraner Kunstvereins. Diesmal haben die Schülerinnen und Schüler des Kunsturses des Europäischen Gymnasiums Meerane ihre Werke zur Verfügung gestellt und bereichern damit das Treppenhaus des Kunsthauses.

Die Kurssprecherin der Klasse 12, Tianshen Huang, meinte dazu: „Kunst ist die Sprache der Formen und Farben. In unserer Welt gibt es unzählige Farben und jede davon hat ihre besondere Bedeutung.“

Und so haben insgesamt acht Schüler des Kunsturses zusammen mit ihrer Kunstlehrerin Dana Rabe ihre Abschlussarbeit unter das Thema „Farbwelten“ gestellt.

Dabei widmeten sich die Schüler einem Monat lang traditionellen Techniken wie Malerei, Grafik und Fotografie, um ihre Sicht auf das Thema zu präsentieren. Aber auch mit neuen Verfahrensweisen wie dem Gestalten mit Nägeln und Fäden, Combine Painting oder Computeranimationen wurde experimentiert, welche die Ausstellung abrunden.

Selbstverständlich werden nicht nur die Abschlussarbeiten gezeigt, sondern auch Werke, die im Zuge des Kunstunterrichtes entstanden sind.

Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins e.V., war ebenso wie die Besucher zur Vernissage voll des Lobes für die dabei entstandenen Bilder.



Die „Galerie im Treppenhaus“ im Kunsthaus zeigt derzeit Arbeiten des Kunsturses des Europäischen Gymnasiums Meerane.



Das musikalische Programm zur Vernissage gestalteten ebenfalls die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. Fotos: Eidam

Europatag im Europäischen Gymnasium Meerane

Am 9. Mai wird der Europatag der Europäischen Union begangen. Dieser Tag geht zurück auf den 9. Mai 1950. An diesem Tag schlug Frankreichs Außenminister Robert Schumann in seiner Pariser Rede – aufbauend auf einer Idee von Jean Monnet – vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu gründen. Diese wurde als Schumann-Erklärung bekannt und mündete in die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, auch Montanunion genannt, die den Grundstein der heutigen Europäischen Union bilden sollte.

Der 9. Mai fiel in diesem Jahr auf einen Sonntag, und so hieß es am 10. Mai 2016 „Europatag“ im Europäischen Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wurde hier um 09:00 Uhr in der Aula begrüßt, wo er die Schülerinnen und Schüler auf eine kurze Zeitreise mitnahm und zur Gründung der Europäischen Union, ihren Grundlagen und Zielen sprach. „Ein Grundmotiv war die Friedenssicherung, die eine zentrale Herausforderung ist und bleibt“, so der Bürgermeister.

„Dieser einführende Vortrag von Professor Dr. Ungerer war fesselnd und

hochinteressant. Es war eine kompakte und lebendige Geschichtsstunde zum Thema Europa, und viele Schüler wünschen sich bereits eine Wiederholung des Europatages im nächsten Jahr“, berichtete Schulleiterin Kerstin Sommer im Anschluss.

Nach dieser Auftaktveranstaltung gab es für alle Klassen verschiedene Diskussionsrunden, Workshops und Theaterprojekte rund um das Thema Europa und die aktuellen Probleme.



Einführungsvortrag zur Europäischen Union in der Aula.



Im Anschluss traf sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer mit der Klasse 10 zu einer Diskussionsrunde zur Flüchtlingspolitik.



Die Klassen 8a und 8b beschäftigten sich mit dem Thema Atomkraft.



Klassenzimmer-Theaterprojekt. Fotos: EGM, Stadtverwaltung Meerane

So traf sich die Klasse 10 mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer zu einer Diskussionsrunde. Hier wurden aktuelle Fragen der Flüchtlingspolitik, das Flüchtlingsabkommen mit der Türkei oder ein möglicher EU-Beitritt des Landes diskutiert. Die Klassen 8a und 8b beschäftigten sich mit dem Thema Atomkraft in Deutschland und sammelten unter anderem Argumente für und gegen den Atomausstieg. Die internationalen Schüler beschäftigten sich mit europäischer Kunst und fertigten Plakate im Stil bedeutender europäischer Künstler an.

Außerdem gab es zwei Klassenzimmer-Theaterprojekte, die alle Klassen im Laufe des Europatages erlebten und die sehr nachhaltige Eindrücke bei den Schülern hinterließen. Das Stück „Krieg – stell dir vor, er wäre hier“ beschäftigt sich mit der Flüchtlingsproblematik, das Stück „Deine Helden – meine Träume“ mit dem Thema Rechtsextremismus. Die Klassen 5 und 6 des Gymnasiums erlebten an diesem Tag das Stück „Robinson und Cruso“ im Theater Plauen-Zwickau in Plauen.

„Der arme Weber von Meerane“

Vorhang auf an der Tännichtschule



„Der arme Weber von Meerane“, so lautet der Titel des aktuellen Stückes der Theatergruppe der Tännichtschule. Es geht um Liebe und Mord, Meerane als Weberstadt im 19. Jahrhundert, eine moderne Schatzsuche, die Meeraner Schotten, Amerika und um Schüler der Tännichtschule. Mehr wird natürlich noch nicht verraten, denn es soll ja spannend bleiben, macht Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas neugierig. Die Geschichte wurde zusammen mit

den Schülerinnen und Schülern entwickelt, und wie bereits im vergangenen Jahr stammt die Textfassung von Ronny Ristok. Wer mehr erfahren möchte, vor allem, wie die Geschichte ausgeht, ist herzlich eingeladen:

Die Premiere findet statt am Donnerstag, 9. Juni 2016, um 10:00 Uhr, im Probenraum der Tännichtschule.

Eine weitere Vorstellung wird am Sonntag, 12. Juni 2016, um 16:00 Uhr, gespielt.

Der Eintritt zu beiden Vorstellungen ist frei! Um eine Spende zur Unterstützung der kulturellen Arbeit an der Schule wird gebeten.

Kostenlose Reservierungen über Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas unter Tel. 0176 – 55 16 08 03.

Einladung zum 120. Geburtstag an alle Meeraner

Schulfest in der Tännichtschule Meerane am 23. Juni



Die Tännichtschule Meerane feiert Geburtstag! Und nicht nur irgendeinen, sie kann auf stolze 120 Jahre zurückblicken!

Aus diesem Anlass findet am Donnerstag, 23. Juni 2016, ein Schulfest unter dem Thema „120 Jahre Tännichtschule – Schule im Wandel der Zeiten“ statt. Sicherlich werden da bei vielen jetzigen und ehemaligen Meeranern Erinnerungen wach, denn viele von ihnen sind ehemalige Schüler der Schule am Wilhelm-Wunderlich-Park.

Die Schüler und Lehrer haben sich viel einfallen lassen und freuen sich schon heute auf zahlreiche Gäste.

So gibt es thematische Stände zu den großen Zeitepochen, die von den einzelnen Klassenstufen vorbereitet und betreut werden – zum Beispiel „Kaiserzeit bis I. Weltkrieg“, „Weimarer Republik bis Ende II. Weltkrieg“, „DDR-Zeit“ und auch die „Schule heute“ wird vorgestellt, informiert die Schule.

Vor dem Schulgebäude sind auf der Tännichtstraße Spiele und Straßenmalerei vorgesehen, und auch eine große Tombola mit tollen Preisen wird es wieder geben.

Für Verpflegung ist natürlich gesorgt, und die Besucher können sich auf einen schönen Nachmittag in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr freuen.

Alle Schüler und Lehrer der Tännichtschule sagen schon heute: „Herzlich willkommen, liebe Gäste!“

Projekt „Suchtprävention an Grundschulen“ fortgesetzt

Sozialarbeiter und Gemeindlicher Vollzugsdienst an der Lindenschule zu Gast

Im vergangenen Jahr startete an der Meeraner Grundschule Lindenschule das Projekt „Suchtprävention an Grundschulen“, welches vom Streetworker der Stadt Meerane (Mobile Jugendsozialarbeit) gemeinsam mit Mitarbeitern des Gemeindlichen Vollzugsdienstes mit den damaligen 3. Klassen durchgeführt wurde. Neben einer Gesprächsrunde und Informationen zum Thema Sucht und Suchtmittel wurde den Schülerinnen und Schülern spielerisch mit dem Einsatz einer sogenannten Rauschsimulationsbrille verdeutlicht, wie sich z.B. die Sinneswahrnehmungen bei verschiedenen Tätigkeiten verändern. Dieses Projekt wurde nun in der Lindenschule fortgesetzt, mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 und 4. Gemeinsam mit Streetworker Enrico Busch und den Mitarbeitern des Gemeindlichen Vollzugsdienstes war diesmal auch Sozialarbeiterin Jasmin Wellner dabei.

„An beiden Tagen ging es darum, gemeinsam mit den Kindern im Sinne einer ganzheitlichen Suchtvorbeugung, dem Ursachengeflecht von Sucht/Missbrauch von Drogen auf den Grund zu gehen und mithilfe einer spielerischen Wissensvermittlung das Gesundheitsbewusstsein und die Persönlichkeit der Kinder zu stärken. Mit der vierten Klasse wurde dabei die gemeinsame Arbeit aus dem vergangenen Jahr fortgeführt, indem noch einmal kurz auf die Übungen mit der Rauschbrille eingegangen wurde. Im Anschluss daran wurde mit den Kindern mittels Fotos und Hörbeispielen beispielsweise die Wirkung und der Inhalt von Alkohol- und Niko-

tinwerbung diskutiert bzw. darüber gesprochen, welche Gründe und Anlässe es geben kann, warum Menschen Drogen wie Alkohol und Nikotin konsumieren und welchen Effekt sie sich möglicherweise daraus versprechen“, erklärt Streetworker Enrico Busch.

Ein weiteres Thema waren Inhaltsstoffe und die damit verbundenen Gefahren. Zum Thema „Luftholen / Sport und Rauchen“ wurde z.B. spielerisch das Atmen durch Trinkhalme simuliert, sodass die Kinder erfahren konnten, welchen Einschnitt Rauchen auf die körperliche Fitness hat. Mit der diesjährigen dritten Klasse fand erneut eine spielerische edukatorische Arbeit mit Rauschsimulationsbrille statt. Mit dieser mussten die Kinder – unter dem Eindruck/der Simulation des „Betrunkenseins“ – verschiedene Situationen meistern.

Mögliche Fragestellungen waren hier unter anderem: Was tue ich, wenn ich oder mein/e Freund/in angetrunken ist und Hilfe braucht? An wen kann ich mich wenden? Welche Notrufnummern gibt es? Wie erlebe ich meinen Körper in diesem Zustand, welche Grenzen erkenne ich an mir? Welche Veränderungen in meiner Sinneswahrnehmung stelle ich fest? Wie erkenne ich einen lebensbedrohlichen Zustand? Was ist eine Alkoholvergiftung, wie äußert sich diese? So war z.B. eine der Übungen, dass die Kinder mit der Rauschsimulationsbrille den Notruf per Telefon informieren sollten.

Enrico Busch: „Im Anschluss wurden alle Übungen noch einmal kurz ausgewertet. Den Kindern sollte in diesen Spielen vermittelt werden, wie Alkohol die Sinne und damit das eigene Erleben verändert und damit letztlich auch zu anderen Entscheidungen und Bewertungen führt. Deutlich wurde den Kindern dabei, wie anders alltägliche Situationen unter Einfluss von Alkohol verlaufen können.“

Aufgrund der guten Beteiligung der Kinder und der guten Zusammenarbeit mit den Lehrern der Lindenschule ist geplant, im nächsten Schuljahr hier erneut suchtpräventive Angebote durchzuführen. „Die Stadtverwaltung Meerane und wir Sozialarbeiter hoffen, mit diesem Projekt Kinder stark zu machen gegen Drogen, um im richtigen Moment für sich die richtige Entscheidung treffen zu können bzw. um auch das ‚Nein sagen‘ zu üben“, erklärt Enrico Busch.



Projekt „Suchtprävention“ an der Grundschule Lindenschule. Nach einer Gesprächsrunde wurden mit der Rauschsimulationsbrille spielerisch verschiedene Situationen nachgestellt, bei denen die Kinder erlebten, wie sich z.B. Sinneswahrnehmungen verändern. Fotos: Hönsch

Die Schülerstreitschlichter an der Lindenschule

Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es an der Grundschule Lindenschule eine Schülerstreitschlichtergruppe. Ziel dieser Schülerstreitschlichtergruppe ist es, das Schulklima zu verbessern. „In unserer Schule wollen wir uns wohl fühlen, in Ruhe lernen und zusammen leben.“ – so heißt es in der Schulordnung der Grundschule.

In der Schlichtergruppe arbeiten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen zusammen: Selina Franke und Danilo Schulz aus der Klasse 3a, Emma Dette und Pascal Lebelt aus der Klasse 3b, Luisa Auerbach und Jonatan Liebschner aus der Klasse 4a und aus der Klasse 4b Felix Schmidt. Die Schülerinnen und Schüler berichten über ihre Arbeit:

„Wenn zwei sich streiten“ kann es schnell zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen – das wollen wir natürlich vermeiden. Mit der Streitschlichtung vermitteln wir zwischen Mitschülern.

Die Schlichtung findet nur statt, wenn beide Streitenden freiwillig gekommen sind und sich an die vorgegebenen Regeln halten. Wir Streitschlichter ergreifen keine Partei und verfolgen nicht das Ziel, einen Schuldigen zu finden. Unsere Aufgabe besteht darin, den Streitenden zu helfen, miteinander zu reden und gemeinsam eine Lösung zu finden, mit der beide Parteien einverstanden sind. Für unsere Arbeit in der Schülerstreitschlichtergruppe haben wir an einem Ausbildungscamp in Chemnitz teilgenommen. Im Camp wurden uns die Grundlagen für unsere Arbeit vermittelt. Wöchentlich trainieren wir jetzt, wie ein Konflikt zwischen Streitenden friedlich gelöst werden kann. Wir lernen dabei aktiv zuzuhören, Gefühle zu erkennen, sich akzeptabel mitzuteilen und „Ich-Botschaften“ zu formulieren. In einem Lehrer-Schüler-Workshop in Töpelwinkel tauschten wir mit anderen Streitschlichtern aus Sachsen Erfahrungen aus und zeigten, wie wir Streitschlichtergespräche führen. Ebenso fanden schon zwei Treffen mit den Streitschlichtern der „Friedrich-Engels-Schule“ statt. Unsere Arbeit wird gern von unseren Mitschülern der Schule angenommen. In 17 Streitschlichtergesprächen seit

Bestehen unserer Gruppe konnten wir schon vielen Streitenden helfen, eine gemeinsame Lösung für ihren Konflikt zu finden.

Unterstützt werden wir in unserer Arbeit von unserer Schulleiterin Frau Pohle, allen Lehrerinnen der „Lindenschule“, Frau Pohl (Betreuungslehrerin für Schülerstreitschlichtergruppen), Frau Klukas (Schulsozialarbeiterin), Frau Pinkernelle (Regionalbegleiterin für Schülerstreitschlichtergruppen) und nicht zuletzt von unseren Eltern. Einen herzlichen Dank an alle!

Dr.-Päßler-Schule unterwegs: Schullandheimfahrt nach Grünheide

Die diesjährigen Projektwochen der Dr.-Päßler-Schule vom 2. bis 20. Mai 2016 standen ganz im Zeichen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Schullandheimfahrt der gesamten Schule nach Grünheide.

Die 1. Projektwoche wurde der Vorbereitung der Fahrt gewidmet. Intensiv setzten sich die Schüler mit dem Thema „Ich fahre ins Schullandheim“ auseinander. Es wurden die geplanten Aktivitäten, die im Waldpark durchgeführt werden sollten, vorgestellt, und die Schüler konnten sich für diese nach Interessen und Neigungen entscheiden. Zudem wurde gemeinsam mit den Schülern die Freizeitgestaltung besprochen.

„Voller Aufregung und Freude ging es dann am Montag in der 2. Projektwoche für einen Großteil der Schüler mit dem Reisebus nach Grünheide, alle anderen Schüler der Schule reisten zwei Tage später an. Das Angebot an Aktivitäten war überwältigend. So konnten sich die Schüler zum Beispiel bei einer Waldrallye, Geo-Caching, Slackline, Trimm-dich-Pfad, Fußball, Wanderungen, Klettern, Tanzen und Pit Pat probieren. Der krönende Abschluss der Schullandheimfahrt war die Schülerdisco, in der alle Mädchen und Jungen mit Begeisterung tanzten, klatschten und sich freuten. Nach einer erlebnisreichen Woche ging es dann am Freitag für alle zurück nach Meerane in die Schule, wo viele Eltern schon auf ihre Kinder warteten“, berichtet die Schulleitung.

In der 3. Projektwoche wurden dann die Gedanken, Erlebnisse und Erfahrungen der Schüler zusammengetragen und verarbeitet. Dazu gestalteten die ein-

zelnen Klassen Reisetagebücher und Präsentationen.

Durch die Präsentation von Fotos, gestalteten Pinnwänden und gespielten Szenen am letzten Projekttag als Abschluss der Projektwochen wurden die Erlebnisse des Schullandheimaufenthalts noch einmal lebendig und bleiben sicher allen in bester Erinnerung. Die Schüler der Dr.-Päßler-Schule bedanken sich beim Personal vom Waldpark Grünheide für ihr Engagement, die entgegengebrachte Freundlichkeit und Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Organisationsteam der Dr.-Päßler-Schule, welches die ganze Reise durch die Planung und Umsetzung erst möglich gemacht hat.



Bei einer digitalen Schatzsuche und einer Walderlebnistour wurde der Waldpark Grünheide erkundet.



Disco, Pit Pat und viele weitere Freizeitangebote hielt die Schullandheimfahrt der Dr.-Päßler-Schule bereit. Fotos: Dr.-Päßler-Schule

Annaparkhütte: Freizeit in den Sommerferien 2016

Sommerferien. Dies bedeutet für die meisten Kinder und Jugendlichen endlich mal wieder Zeit zur Erholung vom Schulalltag und jede Menge Spaß mit Freunden zu haben. Dafür hält das Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21 in Meerane, für alle jungen Meeraner wieder ein umfangreiches Ferienprogramm bereit. In den vergangenen Jahren hatte das Freizeitzentrum immer rund 1.000 Besucher an insgesamt 30 Öffnungstagen in den Sommerferien und dabei abwechslungsreiche Aktionen für Kinder und Jugendliche angeboten.

„In den kommenden sechs Ferienwochen haben sich die jungen Leute von den Betreuern vor allem Übernachtungen, Badeausflüge, einen Ausflug in einen Kletterwald sowie auf den Waldspielplatz Hasenheide, verschiedene Turniere, eine Wasserbombenschlacht und einen Just Dance-Wettbewerb gewünscht. So werden sich diese Ferienaktionen auch im Sommerferienprogramm wiederfinden. Neben den großen Ausflügen gibt es aber noch jede Menge weiterer Angebote. So stehen Sandburgen bauen, Sommercocktails, Töpfern, Musik, PC-Turniere, Kartenspiele, Go-Kart fahren und die Fortsetzung des Kids-Menüs, bei dem mehrere Gruppen von Kindern/Jugendlichen für alle anderen kochen, auf dem Programm“, informiert Sebastian Hübsch, der Leiter des Freizeitentrums Annaparkhütte.

Für Ausfahrten und Übernachtungen rechtzeitig anmelden

Seit Anfang Juni steht das fertige Ferienprogramm auf der Homepage der Annaparkhütte www.annaparkhuette.de und liegt vor Ort in der Einrichtung aus. Für Ausfahrten und Übernachtungen sollte man sich rechtzeitig anmelden (da die Plätze begrenzt sind) und die Erlaubnissettel des Freizeitentrums ausfüllen.

Neben den verschiedenen Angeboten im Ferienprogramm hat die Annaparkhütte während der Ferien von Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet den Gästen auch hier ein umfangreiches Beschäftigungsangebot. Kleine Snacks, Eis und Getränke kann man vor Ort kaufen.

Sebastian Hübsch: „Das Freizeitzentrum Annaparkhütte steht allen Kindern und Jugendlichen in Meerane offen und bietet einen idealen Rahmen, sich mit Freunden zu treffen, neue Freunde kennen zu lernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Dabei steht das Fachpersonal der Einrichtung den Gästen zur Seite und unterstützt auch in schwierigen Situationen. Die Mitarbeiter der Annaparkhütte freuen sich wieder auf tolle Ferien mit den Meeraner Kindern und wünschen allen Familien eine erholsame Ferienzeit.“



Spaß muss sein! Mädchen und Jungen gemeinsam mit Betreuern in den Sommerferien 2015. Foto: Annaparkhütte

Sportlich durch die Sommerferien 2016

Der Kreissportbund Zwickau und die Kreissportjugend Zwickau haben in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau für die Sommerferien 2016 ein umfangreiches Programm an sportlichen Ferienangeboten und Kursen zusammengestellt. Angeboten werden Reiten, Tennis, Sommerrodeln, Kegeln, Kinder-Yoga, Schnupperfußball, -handball und -leichtathletik, Bouldern & Klettern, Kinder-Zumba, Breakdance & HipHop, Inline-Skating & Mountainbike, Geocaching, Tanzen – HipHop (Videoclip-Dancing), Bogensport, Wassersport, Stand Up Paddling, Selbstverteidigung sowie Kurse: Basketballcamp, Reitkurs, Klettercamp oder Surfkurs.

Infos und Anmeldung:

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich über alle Angebote auf der Homepage www.kreissportbund-zwickau.de informieren und sich anmelden.

Sommerferien und mehr ...

Das Jugendcamp in Naundorf (bei Gößnitz) bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 13 Jahren die Möglichkeit, aufregende Tage in den Sommerferien zu verbringen.

Termine:

1. Camp vom 27. Juni bis 6. Juli 2016
2. Camp vom 9. Juli bis 18. Juli 2016
3. Camp vom 21. Juli bis 30. Juli 2016.

Kontakt:

AWO KV Altenburger Land e.V.

Hainichen 1, 04639 Gößnitz

Tel. 03764 76980

E-Mail: jugendcamp.kv.abg@awo-thueringen.de

Ponitzer Fanmeile zur Fußball-EM 2016

Auch in Ponitz findet zu der in wenigen Tagen beginnenden Fußball-Europameisterschaft in Frankreich wieder eine öffentliche Fanmeile mit Live-Übertragung der wichtigsten Fußballspiele statt. Veranstalter sind die Zschöpel-Heimatreunde e.V. (ZHF), die, beginnend mit der WM 2006, die bereits sechste Veranstaltung dieser Art in der Ponitzer Agrarhalle organisieren. In den letzten Jahren entwickelte sich die Ponitzer Fanmeile zum größten „Public-Viewing“ im Altenburger Land und der angrenzenden Region.

Los geht es am Sonntag, 12. Juni 2016, ab 19:00 Uhr mit der Übertragung des ersten Deutschlandspiels gegen die Mannschaft der Ukraine. Am Donnerstag, 16. Juni, ab 19:00 Uhr und am Dienstag, 21. Juni, ab 17:00 Uhr, werden die anderen beiden Vorrundenspiele, sowie bei Weiterkommen der deutschen Nationalmannschaft alle weiteren Spiele mit deutscher Beteiligung übertragen.

In jedem Fall lädt der Zschöpel-Heimatreunde e.V. zum Finalspiel am 10. Juli, ab 19:00 Uhr ein. Die Tore der Ponitzer Agrarhalle öffnen sich in der Regel eine Stunde vor Anstoß. Der Eintritt ist frei!

Die jeweils aktuellen Infos zu diesen und weiteren Spielen können über die Internetseite www.fanmeile-ponitz.de abgerufen werden.



„Hitzeschlacht“ bei Mai-Radwanderung

Pünktlich 09:30 Uhr starteten am 22. Mai 14 gut gelaunte Radler mit der MBV-Radwandergruppe bei idealem Wetter zur Burg Gndenstein. Leider fehlten diesmal 5 „Stammradler“ aus verschiedenen Gründen, so dass diesmal eine kleinere Gruppe die längere Tour in Angriff nahm.

Dieter Kahl, der Leiter der Radwandergruppe, berichtet: „Bei Sonnenschein und einer leichten kühlen Brise radelten wir durch noch blühende Rapsfelder zu unserem ersten Rastplatz am schattigen Dippelsdorfer Teich. Zielstrebig ging es weiter in Richtung Leinawald und dem Museum ‚Flugwelt‘ nahe dem Flugplatz Altenburg. Zu sehen waren Jagd-, Transport- und Aufklärungsflugzeuge, die in vergangener Zeit in der damaligen NVA und der Bundeswehr zum Einsatz kamen. Wir durchqueren bei herrlichem Vogelgezwitscher den Ruhe ausstrahlenden frischgrünen Leinawald und näherten uns dem Ort unserer Mittagsrast, der Burg Gndenstein. Im Burghof genossen wir an einem schattigen Platz das Mittagessen und stärkten uns so für die Rückfahrt. Pünktlich 13:30 Uhr rollten wir den steilen Burgberg hinunter und dabei kamen alle am Fahrrad befindlichen Bremsen zum Einsatz. Über Bocka und Wilchwitz ging es hinein ins Pleißeetal. Wir folgten der Pleiße, die mal links- mal rechtsseitig unserer Strecke floss, bis nach Gößnitz. Dort verabschiedete und trennte sich die Gruppe und jeder fuhr bei immer noch hochsommerlichen Temperaturen in die jeweiligen Heimatorte Niederplanitz, Werdau, Glauchau, Meerane, Gößnitz und Ponitz. Am Ende waren sich alle einig: Die 65 km-Tour war auf Grund der hohen Temperaturen am Nachmittag ziemlich anstrengend, aber insgesamt sehr schön!“



Ein kurzer Abstecher zum Museum Flugwelt Altenburg.



Ein letzter Blick zum Ziel der Fahrt, der Burg Gndenstein.



Auf der Heimfahrt bei 30 Grad ein ersehnter Schattenplatz. Fotos: MBV

Herzbuben-Nachwuchs zu Pokalehren

Kinder-/Schüler-/Jugendskat: 25. Deutsche Meisterschaft in Schierke/Harz

Am Pfingstwochenende (13. bis 16. Mai 2016) fanden die 25. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skat



Die acht Teilnehmer der Meeraner Herzbuben an den Deutschen Meisterschaften im Skat.



Mannschaft Jugend „Die Herzbuben“, Platz 4 (LV 09) mit 8027 Punkten: Nadine Schild, Aaron Schöber (mit Maskottchen Scratch), Lucas Zetsche und Max Werler. Fotos: Herzbuben

in Schierke/Harz statt. Insgesamt 148 Teilnehmer aus ganz Deutschland suchten die Sieger bei den Bambini (Anfängern) sowie die Deutschen Meister bei den Schülern (bis 14 Jahre) und bei den Jugendlichen (15 bis 17 Jahre). Vom Skatverein SC Herzbuben Meerane waren insgesamt 8 Teilnehmer – 4 Jugendliche, 2 Schüler, 2 Bambini – am Start, informiert Matthias Schild, der Vorsitzende der Herzbuben.

Am Samstagvormittag wurde das Turnier mit dem Fahneneinmarsch der einzelnen Landesverbände, dem Fahneneid sowie der Nationalhymne feierlich eröffnet. Insgesamt waren in der Einzelwertung für die Jugendlichen 4 Serien á 48 Spiele und für die Schüler 4 Serien á 36 Spiele zu absolvieren. Die Bambini spielten 6 x 12 Spiele, unter fachkundiger Anleitung der Betreuer.

Am Samstag wurden drei Serien gespielt. Der Sonntag war dann der Tag der Entscheidungen – die vierte Serie wurde gespielt und im Anschluss zwei Serien für die Mannschaftswertung.

„Unsere Jugendmannschaft musste sich in Serie 1 mit top-besetzten Mannschaften auseinandersetzen und konnte den 4. Platz mit 3934 Punkten erspielen. Dies bedeutete wiederum Setzen nach Platzierung in Serie 2 und hier erspielte man 4093 Punkte. Am Ende war es mit 8027 Punkten ein sehr guter Platz 4. Jeder Teilnehmer konnte sich zum Abschluss über eine Medaille und einen Preis freuen, und für alle war es eine tolle Veranstaltung“, berichtet Matthias Schild.

Ein Dankeschön der Herzbuben geht an die fleißigen Helfer vor Ort, an die Betreuer und an alle, die zum Gelingen der 25. DSJM beigetragen haben. Wer jetzt Lust auf das Erlernen des Skatspiels oder auch nur das Skatspielen bekommen hat, kann sich gern beim Vereinsvorsitzenden des Skatvereins Matthias Schild

(E-Mail: Smatthiasschild@aol.com) melden.

Die weiteren Platzierungen der Teilnehmer der Herzbuben Meerane: Bambini (55 Teilnehmer)

Platz 6: Max Gründer, 2573 Punkte

Platz 33: Hans Gründer, 1831 Punkte

Schüler (43 Teilnehmer)

Platz 22: Julian Nührig, 2235 Punkte

Platz 28: Anakin Schöber, 2016 Punkte

Jugend (50 Teilnehmer)

Platz 14: Lucas Zetsche, 3952 Punkte
 Platz 18: Nadine Schild, 3858 Punkte
 Platz 32: Max Werler, 3358 Punkte
 Platz 34: Aaron Schöber, 3195 Punkte
Mannschaften Schüler (10 Mannschaften)
 Mannschaft LV 03/09 mit Anakin Schöber, Platz 4

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail:

kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung seit dem 1. April 2016:

- Montag 09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
- Dienstag 14:00–17:00 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
- Freitag 09:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:

- jeden Sonntag, 10:00 Uhr
- Sonntag, 12. Juni, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai oder Juni getauften Gemeindeglieder
- Sonntag, 19. Juni, 10:00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Gottesdienst mit dem Sommerspiel des Evangelischen Kindergartens, anschließend Kirchenkaffee mit Kuchenbasar der Jungen Gemeinde
- Freitag, 24. Juni Andachten zum Johannistag
 18:00 Uhr Friedhof Meerane
 19:00 Uhr Friedhof Seiferitz
- Sonntag, 26. Juni, 14:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Rainer Zaumseil, anschließend Kirchenkaffee mit Abschiedsrunde

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Andachten in den Heimen:
 Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schul-

weg: Mo, 13.6., 15:00 Uhr
 Kursana-Seniorenzentrum
 – Höhenweg: Mi, 29.6., 09:30 Uhr
 – Oststraße: Mi, 29.6., 10:30 Uhr
 – Hirschgrundstraße: Mo, 27.6., 09:30 Uhr
 Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 27.6., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 21.6., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
 Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 15.6., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 15.6., 17:15 Uhr, Pfarrhaus
 Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Nachmittag für Frauen: Dienstag, 5.7., 14:30 Uhr, Pfarrhaus

Angebote für Kinder

Jungschar für Mädchen: Montag, 13.6., 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstraße 2–4: 1.–4. Klasse: dienstags 15:15 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15:00–20:00 Uhr
 Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr
 Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
 Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr
 Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
 Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr
 Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr
 Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
 Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr
 Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
 Frauenstunde: Mittwoch, 15.6., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 20.6., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane Chemnitzer Straße 28

Bibelstunde: Mittwoch, 8./22.6., 19:30 Uhr

Kirchenmusik und mehr ...

– Sonntag, 19. Juni, 17:00 Uhr, Kirche St. Martin: Sommermusik mit den musikalischen Gruppen der Gemeinde.
Eintritt frei!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

Freitag, 24. Juni, 18:15 Uhr Friedhofsandacht zum Johannistag

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Gesprächskreis für Ältere: Donnerstag, 9.6., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchenmusik und mehr ...

– Kirche Waldsachsen: Sonnabend, 11. Juni, 17:00 Uhr: Konzert für Orgel und Klarinette mit dem Duo „Kontakt“
 – Sonntag, 26. Juni „10 Jahre Gemeindehaus Waldsachsen“

15:00 Uhr Puppentheater Volkmar Funke präsentiert: „Einfach weggeworfen“

– Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe; anschließend Kuchenessen und geselliges Beisammensein; ca. 17:00 Uhr „...dass ich mich nicht verliere“ – Volkmar Funke Liederabend

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr

am 15.6. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00

Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag: 11. Juni,

17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat /

Gemeindesaal

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stil-

le Anbetung

Besondere Gottesdienste:

– Rentnermesse und -nachmittag:

Dienstag, 14.6.2016, 14:00 Uhr

– Freitag, 24.6.2016, Hochfest Johan-

nes des Täufers: 18:00 Uhr Ökumeni-

sche Andacht auf dem Friedhof, anschl.

Ausklang auf dem Gelände von Sankt

Marien (Am Rotenberg/Kleine Augasse)

Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde: samstags 09:00

Uhr nach Vereinbarung

– Mittwoch, 29.6.2016: Bistumskinder-

wallfahrt nach Rosenthal

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und**Aushänge.*

besuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00

Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5.

Die Sprechstunde führt die Mitarbeite-

rin Claudia Sehland vom Gesundheits-

amt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30

bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amts-

straße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag,

5. Juli 2016

**Das Vereinshaus in der
Amtsstraße informiert**

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt:

Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 13. und 27. Juni 2016, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr**Kostümfundus:** nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro**IG Metall:** jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.**Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen:** jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.**Angebot „HALT“:** jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts

– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr**Lohnsteuerhilfeverein:** nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747**Informations-, Beratungs-
und Serviceangebot
im Vereinshaus**

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

**Volkssolidarität lädt ins
Vereinshaus ein**

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 9. Juni, 14:00 Uhr: „Mit Musik in den Sommer...“ Musik, Tanz und Unterhaltung mit Herrn Schaufuß

Donnerstag, 16. Juni, 14:00 Uhr: Gemütlicher Grillnachmittag – Lustige Quizrunde, sportliche Spiele für jedes Alter sowie Angrillen, anschließend Spiele und Erzählrunde

Donnerstag, 23. Juni, 14:00 Uhr: Mit „Korporal Stange“ Geschichte live erleben – Erlebnis-Vortrag in Bild und Ton „Wo geht's zum Klo – vom Erdloch zur Bio-Gasanlage“

Donnerstag, 30. Juni, 14:00 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Dienstag, 12. Juli, 10:00 Uhr: Tagesfahrt „Leipzig per Wasser erkunden“, Anmeldungen über Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

**Sprechstunden/Beratungen
in Meerane****Bürgerpolizist**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. Juli 2016

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 21. Juni 2016

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitäts eingeschränkten Menschen auch Haus-

Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie/Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane. Am 15. Juni 2016 ist das jährliche Sommerfest geplant.

Informationen/Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Christian Punzel, Telefon: 03761 81901

SHG „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe „Zuversicht“
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Blutspendetermine in Meerane

Nächste Möglichkeiten zur Blutspende in Meerane:

– Freitag, 24. Juni 2016, von 15:00 bis 19:00 Uhr, in der Grundschule „Lindenschule“, Oststraße 51

Alle Blutspendetermine finden Sie im Internet unter www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).



SACHSENRING

GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland

Deutschlands größte Motorsport-Veranstaltung



Jetzt Tickets sichern!

15.-17. JULI 2016*

* Änderungen vorbehalten! Infos erhalten Sie unter www.srm-sachsenring.de

Ticket-Hotline:

+49 (0) 3723 | 49 99 11



Tickets gibt es auch online auf unserer Webseite:

www.srm-sachsenring.de



[www.facebook.com/
SachsenringGP](http://www.facebook.com/SachsenringGP)



[www.twitter.com/
SRMSachsenring](http://www.twitter.com/SRMSachsenring)

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes:
(0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

11. 6.: Herr DM F. Windberg, Badener Str. 20, Meerane, Telefon 03764 4131

12. 6.: Frau Dr. C. Didion, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 14874

18. 6.: Frau DM M. Fritzsche, R.-Breitscheid-Str. 24, Meerane, Tel. 03764 4340

19. 6.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon 03764 76224

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

11./12. 6.: Herr Dr. A. Kühn, D.-Bonhoefer-Str. 19, Glauchau, Tel. 03763 2820

18./19. 6.: Frau Dr. K. Matthes, Agricolastraße 15a, Glauchau, Tel. 03763 3712

▼ Apotheken

11./12. 6.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Str. 49, Tel. 03764 2060

18./19. 6.: Bären-Apotheke, Glauchau, Wettiner Str. 64, Telefon 03763 17850

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030

Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751

Informationen zum Thema Asylpolitik

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

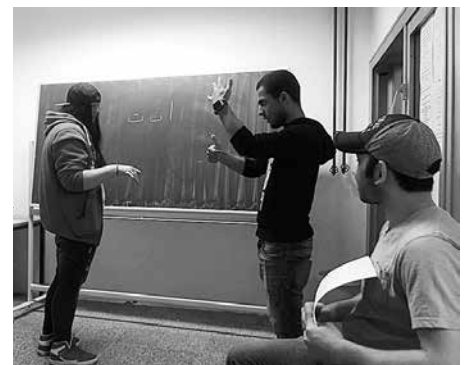
Engagement für Asylsuchende – Weitere Helfer gesucht

Das freiwillige Engagement und die ehrenamtliche Mithilfe für die Asylsuchenden in der Stadt Meerane wachsen. Ehrenamtlicher Sprachunterricht, die Unterstützung von Freizeitaktivitäten, die Annahme von Spenden und die Übernahme von Patenschaften – es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wer helfen möchte, kann sich gern an die Stadtverwaltung Meerane, Frau Wellner, Telefon 03764 186649 oder E-Mail jwellner@meerane.eu wenden.

Helferinnen und Helfer lernen Arabisch

Nicht nur die geflüchteten Menschen, die in unserer Stadt leben, nehmen an Deutschkursen des Helferkreises Meerane teil, umgekehrt gibt es jetzt auch einen Arabisch-Kurs für interessierte Helferinnen und Helfer. „Der Arabisch-Kurs entspringt der Idee von vielen unseren Helferinnen und Helfern, die sich unermüdlich bei den Sprach- und Begegnungskursen für die geflüchteten Personen zeigen. Dabei wurde immer wieder auch der Wunsch geäußert, selbst Arabisch zu lernen, und so konnten wir einen Kurs einrichten. Dabei geht es sowohl um das Lernen der Schriftsprache, als auch um das gesprochene Wort. Mit viel Eifer und kreativen Ideen leiten Dyaa Kassoma und sein Cousin Nour Alabdeh diesen Kurs. Da sie gerade die deutsche Sprache lernen, fällt es ihnen sehr leicht, sich in die ‚Lernenden‘ zu versetzen. So ist in dem Kurs viel Abwechslung und Leben zu finden“, berichtet Sozialarbeiterin Jasmin Wellner.

Der Arabisch-Kurs findet seit 18. Mai 2016 statt. Einmal wöchentlich treffen sich die elf Teilnehmer für 2,5 Stunden.



Meeranerinnen und Meeraner aus dem Helferkreis sitzen im Arabisch-Kurs selbst auf der Schulbank. Die Syrier Dyaa Kassoma und Nour Alabdeh leiten diesen Kurs.
Fotos: privat

Geflüchtete lernen Theater und Puppentheater kennen

Besuche im Theater Plauen-Zwickau und im Puppentheater in Zwickau organisierte der Meeraner Helferkreis im Mai für geflüchtete Menschen, die in Meerane leben. Am 14. Mai besuchten 15 vorwiegend junge Leute das Ballett „Goldfisch-Variationen“. Das Theater Plauen-Zwickau hatte die Freikarten zur Verfügung gestellt und ermöglichte so den geflüchteten Personen einen Einblick in das Theater. „Diese genossen sichtlich das abwechslungsreiche Schauspiel und konnten die vielfältigen Emotionen, die bei dem Stück angesprochen wurden, nachvollziehen“, berichtete Sozialarbeiterin Jasmin Wellner.

Informationen zum Thema Asylpolitik

Am 22. Mai 2016 waren Mitglieder des Helferkreises Meerane gemeinsam mit geflüchteten Familien mit Kindern (24 Personen) im Puppentheater Zwickau zu dem Stück „Der Mondmann“. Auch diese Freikarten wurden durch das Theater Plauen-Zwickau zur Verfügung gestellt.

Neben dem kulturellen Erlebnis war es für die geflüchteten Familien auch eine Ablenkung vom Alltag und dem Warten auf den Bescheid des Asylantrages.



Das Ballett „Goldfisch-Variationen“ erlebten junge Geflüchtete aus Meerane im Theater Plauen-Zwickau im Zwickauer Gewandhaus. Fotos: privat

Weitere Aktivitäten des Helferkreises Meerane

Für den Helferkreis selbst fand am 4. Mai 2016 ein Austauschtreffen für die Sprachkursleitenden statt, und am 11. Mai 2016 wurde eine Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit zum Thema „Integration in den Arbeitsmarkt“ begrüßt.

Ein Malnachmittag mit Kindern fand am 17. Mai 2016 statt, der von einer jungen Frau aus dem Libanon geleitet wurde. Ziel war dabei, den Mädchen und Jungen einen netten Nachmittag mit Ablenkung vom Alltäglichen zu ermöglichen.

Verkehrsteilnehmerschulung für geflüchtete Menschen

Mit Sicherheit gibt es hier in Deutschland andere Verkehrsregeln als in Ländern wie Syrien, Libanon oder Afghanistan. „Migranten im Straßenverkehr“ war daher das Thema einer Verkehrsteilnehmerschulung am 9. Mai 2016 in der zum Schulungsraum umfunktionierten Hobby-Werkstatt „Udo's Falcon-Point“ im Zentrum von Meerane, an der 13 geflüchtete Menschen teilnahmen. Das Ambiente passte prima, und den Ausführungen von Herrn Jens Möse wurde höchste Aufmerksamkeit geschenkt. Dieser ist hauptberuflich als Polizist tätig und engagiert sich ehrenamtlich beim „Werk für kommunalpolitische Bildung“.

„Das Übersetzen in die arabische Sprache meisterten zwei Syrier mit Bravour, welche bereits über gute Deutschkenntnisse verfügen. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Helferkreises Asyl Meerane war auch diese Veranstaltung ein weiteres kleines Puzzleteil bei der Integration von Menschen, welche in unserer schönen Stadt angekommen sind und nun hier leben. In den nächsten Wochen ist eine gemeinsame Radtour geplant, bei der es erneut möglich ist, sich besser kennen zu lernen. Und bei dieser Gelegenheit kann man selbstverständlich auch Verkehrs- und Verhaltensregeln in die Praxis umsetzen und üben“, berichtet Udo Friedrich. Der Schulungsreferent Jens Möse hat erneut seine Bereitschaft signalisiert, gern dabei zu sein und dem Helferkreis Meerane unterstützend unter die

Arme greifen zu wollen. Udo Friedrich: „Das ist sehr erfreulich und zeigt, dass Integrationsarbeit nicht nur notwendig ist, sondern auch Spaß machen kann!“



Der Helferkreis Meerane hat für die geflüchteten Menschen viele Fahrräder als Spende erhalten. Daher ist es wichtig, die Radfahrerinnen und Radfahrer mit den Verkehrsregeln in Deutschland vertraut zu machen.



Die Verkehrsteilnehmerschulung fand in „Udo's Falcon-Point“ und damit in einem passenden Ambiente statt. Fotos: privat

47. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie



Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane laden vom 17. bis 19. Juni 2016 zum 47. Parkfest – *Mit grüner Energie* ein. Das Programm ist gewohnt bunt. Und rockt wieder ganz gewaltig.

Musik-Highlights auf der Parkfestbühne

Bereits am Freitagabend heizen die Jungs von „High Voltage Rock’n’Roll“ so richtig ein und steuern auf dem „Highway to Hell“ mitten hinein in die brodelnde Musik der 60er und 70er. Was für ein Auftakt!

Am Samstagabend folgt die derzeit beste Depeche Mode Tribute-Band „Forced to Mode“. „People are People“, „Everything Counts“, „Master & Servant“ – was für Klassiker! Und beim Parkfest in Meerane kann man sie live erleben! Mit ihrer fantastischen Show schaffen die drei Jungs aus Berlin ein besonderes Kunststück: das Publikum vergessen zu lassen, dass hier nicht die Originale auf der Bühne stehen! Noch Puste? Wildes Abtanzen und ordentlich Rocken steht nämlich auch bei „R-Members-Club – A Tribute to Rammstein“ auf dem Programm, der zweiten Band des Samstagabends. Hier stimmt alles, vom rollenden R des Sängers bis zur eindrucksvollen Show – und mitreißenden Songs wie „Engel“ oder „Amerika“.

Eine tolle Party für alle beschließt das Parkfest dann am Sonntagnachmittag: Wenn die Band „SK5“ zwei Stunden lang die Top 40 der vergangenen Jahrzehnte in unnachahmlichen Versionen rauf und runter spielt, dann bleibt kein Auge trocken und kein Tanzbein unbewegt. Ob Medley oder Einzelsong, E-Gitarre oder Violoncello, die Sechs aus Zwickau bleiben ihrem Motto treu: „Wir machen die Musik, ihr die Party!“.

Fotonachweise: Künstler/Agentur
Fotonachweis Forced to Mode: André Müller



„Forced to Mode“



„R-Members-Club – A Tribute to Rammstein“

Kunterbuntes Festprogramm

Das 47. Meeraner Parkfest wird am Samstagnachmittag, 15:00 Uhr, durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold eröffnet, und auch dieses Jahr erwartet alle, die vorbeikommen, ein kunterbuntes Festprogramm für Groß und Klein. 12.000 Besucher waren es 2015, die sich von Freitag bis Sonntag im Wilhelm-Wunderlich-Park tummelten.

Auch 2016 können die Kids so richtig loslegen: An einer 6 m hohen Kletterwand geht's hoch hinaus! Mitmachen ist auch beim Neugier-Express mit seinen 50 Stationen zum Experimentieren, Anfassen und Staunen angesagt. Im Zirkuszelt kann man bei drei Aufführungen pro Tag zum Beispiel bei der Show der weißen Kakadus große Augen machen, dazu gibt's Segways zum Rumdüsen, Aquabälle, das Bungee-Trampolin, Karussells... Ach ja: Wer schafft's eigentlich wieder raus aus dem Labyrinth?



meerane

**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Meine grüne Energie

Meerathon – Sportliche Premiere am Sonntag

Das Meeraner Parkfest geht es in diesem Jahr auch richtig sportlich an! Am Sonntag feiert der „Meerathon“ Premiere, der erste Meeraner Parkfestlauf! Der „Meerathon“ lockt am Sonntag ab 11:00 Uhr die verschiedenen Altersklassen von den Kids über die Junioren und Erwachsenen bis hin zu den Senioren auf drei verschiedene Streckenlängen ins Grüne! „Kurze Strecke – großer Auftritt“, so ein Slogan des neuen Laufangebotes mit dem pfißigen Namen, für das der Meeraner Bürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hat. Dabei hat der „Meerathon“ nicht nur Einzelläufer im Blick, angeboten wird auch ein Firmenlauf über rund 5 km, bei dem vier Läufer ein Team bilden.

Meerathon – kurz und knapp Altersklassen/Strecken

- Kids (AK 6/7, AK 8/9 und AK 10/11) über rund 0,7 km – Start 11:00 Uhr
- Junioren (AK 12/13, AK 14/15 und AK 16/17) über knapp 2,5 km – Start 11:00 Uhr
- Jedermann-Lauf (Hauptklasse 18–35 Jahre, Senior 1: 36–55 Jahre, Senior 2: ab 56 Jahre) über knapp 5 km mit getrennter Wertung für Damen und Herren – Start 11:30 Uhr
- Firmenlauf (Teams mit je vier Läufern/Läuferinnen, mixed) über knapp 5 km – Start 11:30 Uhr
- Walker – Start 12:00 Uhr

Die Siegerehrung wird gegen 13:00 Uhr erfolgen. Für die Bestplatzierten gibt es Pokale und Medaillen.

Anmeldung/Startgebühr

Die Anmeldung zum „Meerathon“ kann in allen GÜ-Sport-Filialen (Meerane, Glauchau, Zwickau etc.) bis 10 Tage vor dem Lauf erfolgen oder am Veranstaltungstag bis 10:00 Uhr vor Ort. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre zahlen keine Startgebühr, alle anderen Starter entrichten im Vorverkauf 9,00 Euro bzw. am Veranstaltungstag 14,00 Euro.



17. bis 19. JUNI

Wilhelm-Wunderlich-Park

| FREITAG, 17.06.2016

20:00 Uhr Warm-Up Party mit
High Voltage Rock'n'Roll

| SAMSTAG, 18.06.2016

14:00 Uhr Moderation & Musik von und
mit DJ Jörg Bergmann

14:30 Uhr Spielleute-Union „Frisch voran“
e.V. Schmölln/Gößnitz

15:00 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich
durch den Bürgermeister der Stadt
Meerane und den Geschäftsführer
der Stadtwerke Meerane GmbH

16:00 Uhr Body-Magic-Show mit den
„Coswig Artists“

17:00 Uhr Showprogramm der Tanzgruppe
Meeta-Girls e.V.

18:30 Uhr Forced to Mode – Depeche Mode
Tribute Band

22:00 Uhr R-Members Club – A Tribute to
Rammstein

Programm in der Zirkusmanege

14:00 Uhr „Die Lips“ - Kakadu Show

16:00 Uhr „Sixtina Geraldini“ - zauberhaftes
Programm für Kinder

18:00 Uhr „Manuela“ - Kinderprogramm

| SONNTAG, 19.06.2016

10:00 Uhr Moderation und Musik von und
mit DJ Jörg Bergmann

11:00 Uhr Meerathon – Der Meeraner
Parkfestlauf



12:30 Uhr Showprogramm der Tanzgruppe
Meeta-Girls e.V.

13:00 Uhr Meerathon-Siegerehrung

13:30 Uhr Tanzshow des Tanzboden
e.V. Meerane

15:30 Uhr SK5

Programm in der Zirkusmanege

14:00 Uhr „Sixtina Geraldini – Zauberhaftes
Programm für Kinder

15.30 Uhr „Manuela“ - Kinderprogramm

17:00 Uhr „Die Lips“ - Kakadu Show

**Das Festgelände vor der Bühne ist
überdacht.**

**An allen Veranstaltungstagen freier
Eintritt.**

| Was gibt es außerdem im Park

6-Meter-Kletterwand mit Labyrinth

Neugier-Express mit 50 Stationen

Segway-Fahren

Walk-Acts

Bodypainting, Kinderschminken

Bungee-Trampolin

Aqua-Fun

Hüpfburg

Kinderkarussell, Mini-Achterbahn

Bogenschießen, Feldbahn, Entenangeln

Basteln, Malen

Los- und Schießbude

... und zahlreiche weitere Überraschungen

Internationaler Museumstag 2016 – Vielfältige Einblicke in die Meeraner Stadtgeschichte

Am 22. Mai 2016 fand der 39. Internationale Museumstag statt, an dem auch die Stadt Meerane wieder ihre kulturellen Einrichtungen für alle Meeranerinnen, Meeraner und Gäste öffnete. Ob im Heimatmuseum im Alten Rathaus, im Schau-Depot Technik und in den Ausstellungen im Neobarocken Postgebäude oder in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus, überall gab es vielfältige Einblicke in die Meeraner Stadtgeschichte. Dazu konnte man bei Schauvorführungen historisches Handwerk erleben: Rolf Goldacker ließ das traditionelle Weberhandwerk an den alten Handwebstühlen im Schau-Depot Technik auferstehen, Schuhmachermeister Dieter Geißler stellte das Schuhmacherhandwerk in der Werkstatt im Alten Rathaus vor und Jutta Handke und Christine Weber, Mitglieder im Klöppel-Zirkel und im Kreativen Klöppel-Kreis Meerane, ließen sich beim Schauklöppeln in der Sonderausstellung zum Klöppelhandwerk im Heimatmuseum über die Schultern schauen. Geöffnet war auch die Galerie ART IN im Kunsthaus, wo die Jürgen Schieferdecker-Ausstellung, die derzeitige Ausstellung „Als sei der Himmel das Meer“ mit Werken von Ansgar Skiba und die Ausstellung „Schöpfungen der Farbwelt“ – Abschlussarbeiten des Kunstkurses des Europäischen Gymnasiums Meerane – zu sehen waren.



Die Vorführungen von Rolf Goldacker an den Handwebstühlen im Schau-Depot Technik und seine interessanten Einblicke in die Meeraner Textilindustrie sind stets ein Publikumsmagnet.



Die Ausstellungen „Friedliche Revolution“ zur Wendezeit in Meerane und „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben.“ zur DDR-Geschichte Meerane – Einblicke in die Zeit 1968–1976 sind im ebenfalls im Neobarocken Postgebäude zu sehen.



Neu im Schau-Depot Technik: Die Ausstellung zur Geschichte der Fa. Gebrüder Bochmann KG Meerane hat hier ihren Platz gefunden.



Geöffnet war auch die Dauerausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte im Heimatmuseum im Alten Rathaus, in der Frank Hartmann die Besucher begrüßte.



Schuhmachermeister Dieter Geißler in der Schuhmacherwerkstatt im Alten Rathaus. Hier gibt es so viel zu sehen und von Dieter Geißler zu erfahren, dass sich ein Besuch immer wieder lohnt. Fotos: Hönsch



Das Schau-Depot Technik hält vielfältige Exponate bereit, darunter zum Meeraner Karosseriebau oder zum Bahnhof Meerane.



Jutta Handke und Christine Weber, die beide sowohl im Klöppel-Zirkel Meerane als auch im Kreativen Klöppel-Kreis Meerane mitarbeiten, stellten das alte Kunsthandwerk vor.